



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 47

Freitag, den 5. Juni 2026

Nummer 6



Die Wallfahrtsbasilika in Marienweiher

von Nicole Hrdina

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Martin, Döring Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergermeister@marktlegast.de	4	947-12
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Johannes Goldfuß Geschäftsstellenleitung goldfuss@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktlegast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktlegast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktlegast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktlegast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktlegast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast
Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Martin Döring

Montag bis Mittwoch 13.00 bis 15.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Termine jeweils nach Vereinbarung

**Erster Bürgermeister Werner Burger
im Rathaus Grafengehaig**

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Abgabeschluss nächste Ausgabe

Für die Juli-Ausgabe:

- Abgabeschluss: Montag, 15. Juni 2026
- Erscheinungstag: Freitag, 3. Juli 2026

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wasser- gebühren inkl. 7% MWSt.	Abwasser- gebühren	Gesamt- preis pro m ³	Nieder- schlags- wasser- gebühr pro m ²
Rugendorf	2,35 €	2,54 €	4,89 €	
Kulmbach	2,57 €	2,56 €	5,13 €	
Ludwigschor- gast	1,77 €	3,43 €	5,20 €	
Kupferberg	3,31 €	2,06 €	5,37 €	
Marktlegast	2,20 €	3,38 €	5,58 €	0,21 €
Wirsberg	2,62 €	3,05 €	5,67 €	
Neuenmarkt	2,11 €	3,59 €	5,70 €	0,21 €
Marktschor- gast	2,78 €	3,00 €	5,78 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stammbach	3,92 €	2,26 €	6,18 €	
Stadtsteinach	4,02 €	2,64 €	6,66 €	
Guttenberg	3,62 €	7,73 €	11,35 €	
Untersteinach	6,07 €	5,52 €	11,59 €	

Ihr Mitteilungsblatt:

viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Marktkeugast

Montag, 22. Juni 2026,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 29. Juni 2026,
um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

Sprechstunde zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung



OFFENE HILFEN BAYREUTH-KULMBACH

Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) sichern die Diakoneo Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach die Teilhabe von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie die von sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen.

Die Mitarbeitenden der Offenen Behindertenarbeit sind Experten rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei stehen sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuern, Einrichtungen und deren Personal sowie Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie können sich beispielsweise an die Offene Behindertenarbeit wenden, wenn Sie

- nicht genau wissen, welche Hilfen es für Sie gibt.
- sich unsicher sind, an wen Sie sich wenden können.
- Ihre Zukunft planen möchten und Unterstützung wünschen.
- Fragen zu finanziellen Hilfen haben.
- Hilfe brauchen, im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Hilfe bei Anträgen brauchen, wie der Grundsicherung oder dem Schwerbehindertenausweis.
- Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase benötigen.

Die Beratungen sind stets auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Personen abgestimmt und erfolgen selbstverständlich vertraulich und kostenlos.

Frau Knieß von den Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach bietet im regelmäßigen Rhythmus Sprechstunden in unserer Gemeinde an.

Nächster Termin:

Mittwoch, 1. Juli 2026

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Bürgersaal Marktkeugast, Marktstraße 25, 2. Stock, 95352 Marktkeugast

Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Frau Knieß ist unter der Telefonnummer 0160/ 98121589 zu erreichen.

Die Offene Behindertenarbeit ist ein gefördertes Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:



Ehrenamtliche Versicherten- berater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

**Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau**

Terminsprechstunde –

**bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:
Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktkeugast**

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag	07.30 Uhr - 09.00 Uhr
------------	-----------------------

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter:
<http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Kurzübersicht zum Defibrillator

Standorte:

Feuerwehrrzentrum Marktkeugast,
Marktstraße 25, 95352 Marktkeugast
Feuerwehrhaus Marienweiher,
Marienweiher 100, 95352 Marktkeugast
Zugang: 24 Stunden täglich



Was ist ein Defibrillator?

Ein Gerät, das über Elektroden Stromstöße abgibt, um einen gestörten Herzrhythmus (etwa Kammerflimmern) wieder in den natürlichen Takt zu bringen.

Benutzung des Defibrillators:

Elektroden nach Anleitung aufkleben, danach den (Sprach-)Anweisungen des Geräts folgen.

Achtung!

- Halten Sie sich bei der Defibrillation genau an die Sprachanweisungen bzw. schriftlichen/ grafischen Anweisungen des Gerätes (AED). Dann können Sie auch als Laie im Prinzip nichts falsch machen.
- Wenn neben Ihnen noch ein zweiter Ersthelfer vor Ort ist, holt einer den Defibrillator und der andere beginnt schon mit der manuellen Wiederbelebung (Reanimation). Sind Sie allein, müssen Sie sofort mit der Herzdruckmassage beginnen. Kommt noch jemand hinzu, bitten Sie diesen, nach einem Defibrillator zu suchen.
- Benutzen Sie den Defibrillator nicht im Wasser oder in einer Pfütze stehend.
- Bringen Sie Defibrillator-Pads (auch „Paddles“ genannt) nicht direkt oberhalb eines Herzschrittmachers (erkennbar oft an einer Narbe o.Ä. im Brustbereich) oder eines anderen medizinischen Implantats an. Der elektrische Impuls kann an solchen Stellen beeinträchtigt werden.
- Berühren Sie den Patienten nicht, während das Gerät den Herzrhythmus des Patienten analysiert oder Stromstöße abgibt. Das Gerät wird Sie entsprechend auffordern.

In welchen Fällen?

Der Automatisierter Externe Defibrillator (AED) sollte immer angeschlossen werden, wenn eine Person plötzlich nicht mehr ansprechbar ist und nicht mehr normal atmet. Das Gerät entscheidet dann, ob eine Schockabgabe erforderlich ist.

Risiken:

Gefahr für Ersthelfer und Betroffenen durch Stromfluss in Kombination mit (viel) Wasser. Versengen der Brustbehaarung, wenn diese sehr dicht ist.

Apotheken Notdienst



durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.30 Uhr
bis nächsten Tag 08.30 Uhr

Freitag, 05.06.2026

Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 6191

Samstag, 06.06.2026

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42, 95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Sonntag, 07.06.2026

Kur-Apotheke, Marktplatz 4, 95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111

Montag, 08.06.2026

Sonnen-Apotheke, Thiemitztalstraße 3, 95131 Schwarzenbach am Wald, Tel. 09289/ 970690

Dienstag, 09.06.2026

Sonnen-Apotheke, Albert-Ruckdeschel-Straße 27A, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 821350

Mittwoch, 10.06.2026

Stern-Apotheke, Melkendorfer Straße 9, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 90760

Donnerstag, 11.06.2026

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42, 95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Freitag, 12.06.2026

Kur-Apotheke, Marktplatz 4, 95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111

Samstag, 13.06.2026

Sonnen-Apotheke, Thiemitztalstraße 3, 95131 Schwarzenbach am Wald, Tel. 09289/ 970690

Sonntag, 14.06.2026

Bären-Apotheke, Bahnhofstraße 5, 95463 Bindlach, Tel. 09208/ 271

Montag, 15.06.2026

Engel-Apotheke, Karlstraße 16, 95213 Münchberg, Tel. 09251/ 6868

Dienstag, 16.06.2026

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2, 95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Mittwoch, 17.06.2026

Main-Apotheke, Lanzendorfer Straße 3, 95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Donnerstag, 18.06.2026

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, 95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Freitag, 19.06.2026

Stern-Apotheke, Melkendorfer Straße 9, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 90760

Samstag, 20.06.2026

Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 91240

Sonntag, 21.06.2026

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2, 95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Montag, 22.06.2026

Stadt-Apotheke, Marktplatz 14, 95119 Naila, Tel. 09282/ 98280

Dienstag, 23.06.2026

Engel-Apotheke, Karlstraße 16, 95213 Münchberg, Tel. 09251/ 6868

Mittwoch, 24.06.2026

Kur-Apotheke, Marktplatz 4, 95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111

Donnerstag, 25.06.2026

Sonnen-Apotheke, Thiemitztalstraße 3, 95131 Schwarzenbach am Wald, Tel. 09289/ 970690

Freitag, 26.06.2026

Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 91240

Samstag, 27.06.2026

Sonnen-Apotheke, Albert-Ruckdeschel-Straße 27A, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 821350

Sonntag, 28.06.2026

Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 6191

Montag, 29.06.2026

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2, 95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Dienstag, 30.06.2026

Apotheke im Fritz, Fritz-Hornschuch-Straße 9, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 878010

Mittwoch, 01.07.2026

Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 6191

Donnerstag, 02.07.2026

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42, 95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Freitag, 03.07.2026

Apotheke am Holzmarkt, Holzmarkt 13, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 3222

Samstag, 04.07.2026

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, 95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Sonntag, 05.07.2026

Main-Apotheke, Lanzendorfer Straße 3, 95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Wasserversorgungsanlagen

Unsere Ansprechpartner der Wasser- und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Marktlegast

Wasserwart: Willi Buchta

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Daniel Schramm

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen Marktlegast

Klärwärter: Thomas Beck

Handy-Nr. 0151/ 161 281 26

Vertreter: Thomas Reinhardt

Handy-Nr. 0151/ 161 281 12

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/ Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Manuel Nahr

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die

Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktlegast	8,4	5,26	1
Hohenberg	9,1	3,09	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	7,7	5,84	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom Oktober 2025 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.



Mit uns immer ein
VOLLTREFFER

www.wittich.de

Foto: Adobe Stock / wettlich

Abfallwirtschaft

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Freitag 03./05.06.2026

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 10./11.06.2026

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 17./18.06.2026

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 24./25.06.2026

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 01./02.07.2026

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 08./09.07.2026

Restmüll/Biotonne

Angaben ohne Gewähr

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag 07.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr - 19.00 Uhr

Freitag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Metallsammlung

Montag, 29.06.2026

Grafengehaig mit allen Ortsteilen

Mittwoch, 01.07.2026

Marktlegast mit allen Ortsteilen

Problemmüllsammmlung aus Haushaltungen

Mittwoch, 01.07.2026

16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Marktlegast

Oberlandhalle

Mittwoch, 12.08.2026

17.30 Uhr – 18.00 Uhr

Tannenwirthaus

Parkplatz bei der Kirche

Mittwoch, 23.09.2026

17.15 Uhr – 17.45 Uhr

Neuensorg

früherer Schulhof

Mittwoch, 21.10.2026

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Eppenreuth

Bushaltestelle Kindergarten

Marienweiher

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Parkplatz Richtung Steinbach

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

jeweils 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Firma Drechsler, Von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach

Samstag, 13.06.2026

Samstag, 04.07.2026

Samstag, 01.08.2026

Samstag, 05.09.2026

Samstag, 10.10.2026

Samstag, 07.11.2026

Samstag, 05.12.2026



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problem Müll an dieser Sammelstelle ist - mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problem Müll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problem Müllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221/ 707-109 (Herr Jens Roloff), -151 (Herr Dieter Kolb) oder -199 (Herr Detlef Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problem Müll behandelt werden müssen!

Sperrmüll-Anmeldung
 Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100 oder online unter www.sperrmuell-kulmbach.de.
 Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage
 Grüngut aus privaten Haushalten kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, angeliefert werden. Bei Anlieferungen von Grüngut aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten wird eine Gebühr nach der Menge des angelieferten Materials erhoben. Hierfür müssen sich die Anlieferer in die bereitliegenden Listen eintragen.
 Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Anzeigen kinderleicht
 online buchen!

LW-Service auf einen Klick:
anzeigen.wittich.de

Bücherei Marktlegast **Neues aus der Bücherei**

Vorlesenachmittag mit Gabriele Hainke-Hirsch

Frau Hainke-Hirsch hat es wieder geschafft, die Kinder mit dem Buch Janosch „Oh, wie schön ist Panama“ zu begeistern. Die Kinder haben ihr im Anschluss von ihrem eigenen Traumland erzählt und es gab, wie schon beim letzten Mal, auch wieder eine kleine Bastel- und Mitmacharbeit. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Vorlesenachmittag.

Martina Pflug



Bücherei Marktlegast
 ...weil Lesen Spaß macht!

Herzlich willkommen in der Gemeindebücherei Marktlegast im Bürgerbegegnungszentrum Marktlegast, Kulmbacher Straße 7A

Unsere Bücherei hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der sozialkulturellen Gemeindearbeit. Die Räumlichkeiten wurden komplett neu ausgestattet und der Buchbestand modernisiert, sodass nun ein sehr ansprechendes Angebot für Jung und Alt zur Verfügung steht.

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist die Ausleihe kostenlos.
 Erwachsene zahlen einen Jahresbeitrag in Höhe von 5,00 Euro.

Öffnungszeiten:
 dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
 donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Telefon 09255/ 8083521

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse freuen wir uns sehr.
 Ihre Büchereileitung

Kostenloser Vorlesenachmittag für kleine Bücherwürmer



**Termin: Di., 07.07.2026,
15.30 bis 16.15 Uhr**

Ort: Gemeindebücherei Marktkeugast

In der Vorlesecke unserer Gemeindebücherei dürfen es sich die Kinder auf Kissen gemütlich machen und den spannenden und abwechslungsreichen Erzählungen unserer Lesepaten lauschen, die die Geschichten mit viel Begeisterung vortragen. Je nach Jahreszeit werden bekannte Märchen und Geschichten, aber auch Lieblingsbücher der Kids, wiedergegeben. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Doch auch die einzelnen Geschichten selbst, z.B. Erntedank, St. Martin, können sehr lehrreich für die Kinder sein. Und wer weiß, vielleicht regt die eine oder andere Geschichte auch zum Nachdenken an? Jedenfalls wird es bestimmt ein gelungener Nachmittag mit dem einen oder anderen Abenteuer obendrauf.

Alle Bücherfreunde sind herzlich eingeladen.

Nach der Lesestunde kann gerne weiter in der Bücherei geschmökert werden und bestimmt findet sich auch ein aufregendes Buch oder Tonie für zu Hause.

Kinder bis 6 Jahre müssen bitte von einer Begleitperson beaufsichtigt werden. Es ist keine Anmeldung nötig! Einfach vorbeikommen!



Impressum



Mitteilungsblatt
Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und deren Mitgliedsgemeinden Markt Marktkeugast und Markt Grafengehaig

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50
E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktkeugast:
Martin Döring, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender

für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0

Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)

E-Mail: info@wittich-forchheim.de

Internet: http://www.wittich.de



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt



Neues aus der Volkshochschule

Senioren entdecken die Welt der Künstlichen Intelligenz

Am Freitag, den 8. Mai 2026, fand ein informativer und zugleich kurzweiliger Nachmittag zum Thema „Künstliche Intelligenz“ für Seniorinnen und Senioren 60+ statt. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und sorgte bei allen Teilnehmenden für viele spannende Aha-Momente. Zu Beginn gab es einen verständlichen Vortrag darüber, wie Künstliche Intelligenz bereits heute unseren Alltag beeinflusst – oft, ohne dass wir es bewusst wahrnehmen. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, wo uns KI im täglichen Leben begegnet und welche Möglichkeiten moderne Anwendungen inzwischen bieten. Im praktischen Teil konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend selbst aktiv werden. Mit der App ChatGPT wurden vorbereitete Eingaben – sogenannte „Prompts“ – ausprobiert. Besonders spannend war dabei, zu sehen, wie unterschiedlich die Ergebnisse ausfallen können: Zunächst wurde ein normales Bild erstellt, danach eine Variante im beliebten Anime-Stil und schließlich durften die Senioren sogar eigene Fotos oder Bilder von sich selbst kreativ in die KI-generierten Motive einfügen. Auch die bereits in vielen Smartphones integrierten KI-Funktionen der Fotogalerien wurden gemeinsam getestet und erklärt. Dabei wurde schnell deutlich, wie vielseitig und zugleich einfach moderne Technik heute genutzt werden kann.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig: Dieser Nachmittag hat nicht nur viel Spaß gemacht, sondern auch gezeigt, dass man sich in jedem Alter neugierig und offen mit neuen Technologien beschäftigen kann. Viele Teilnehmer gingen begeistert nach Hause – stolz darauf, was sie in kurzer Zeit gelernt und selbst ausprobiert hatten. Der gelungene Nachmittag machte einmal mehr deutlich: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sind keine Zukunftsmusik mehr, sondern längst Teil unseres Alltags – und können auch Senioren große Freude bereiten. *Illa und Franz Haum*





Anmeldung für Kurse der VHS Marktlegast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktlegast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. Kurstitel _____

Kurs-Nr. Kurstitel _____

Vorname und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich männlich

Geburtsdatum _____

ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:

- Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.
- Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).
- Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktlegast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Marktlegast _____

Ort, Datum _____

Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktlegast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktlegast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktlegast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.marktlegast.de/leben-in-marktlegast/volkshochschule> in der Datenschutzhinweise für Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Florian Wolf, Cyber Tecc GmbH, Hopfenhallenweg 5, 93333 Neustadt an der Donau, E-Mail: info@cybertecc.de, Telefon: 09445/ 7507092, Website: www.cybertecc.de.

- Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS. Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktlegast – Markt Marktlegast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktlegast.de ♦ Homepage www.marktlegast.de

Die VHS Marktlegast informiert:



Volkshochschule Marktlegast
Neuensorger Weg 10
95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10
Fax 09255/ 947-50
E-Mail poststelle@marktlegast.de
Homepage www.marktlegast.de

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Martin Döring

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und

während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter www.marktlegast.de.
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder online unter <https://www.vhs-kulmbachstadtundland.de/aussenstellen/vhs-marktlegast> möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens vierzehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular oder online an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr. **Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!**
- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage unter: <https://www.marktlegast.de/leben-in-marktlegast/volkshochschule>

Kursübersicht

Neue Kurse im Sommersemester 2026

Kommunikation – Medien

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26SMA1119	„Digital 60+“ Mediensprechstunde	Mo., 06.07.26	17.00 Uhr
26SMA11110	„Digital 60+“ Mediensprechstunde	Mo., 13.07.26	17.00 Uhr
26SMA11112	„Digital 60+“ Kurs: „Ihr neuer digitaler Assistent – KI macht das Leben leichter!“	Fr., 08.05.26	17.00 Uhr

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26SMA3018	Shirin Yoku – Waldbaden im Frankenwald	Fr., 17.07.26	18.00 Uhr
26SMA30211	Zumba-Summer- Special	Do., 30.07.26	18.00 Uhr

Junge vhs

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26SMA1045	Waldabenteuer für Kinder	Sa., 18.07.26	14.00 Uhr
26SMA1055	Vorlesenachmittag	Di., 07.07.26	15.30 Uhr



Kursorte der VHS Marktlegast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast
- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 3.) Schulsportplatz, Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktlegast
- 5.) Bürgerbegegnungszentrum, Kulmbacher Straße 7A, 95352 Marktlegast
- 6.) Gemeindebücherei, Kulmbacher Straße 7A, 95352 Marktlegast
- 7.) Frankenwaldhalle Grafengehaig, Seifersreuther Straße 1, 95356 Grafengehaig

Kursprogramm



Neue Kurse im Sommersemester 2026

Kommunikation – Medien



„Digital 60+“ – Mediensprechstunde

In der kostenlosen Mediensprechstunde erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Alter ab 60 Jahre die Gelegenheit, individuelle Fragen und persönliche Anliegen im Umgang mit dem eigenen Handy/Smartphone oder Tablet zu klären. Eins-zu-eins-Hilfe vor Ort

für Ihre Fragen, z.B. Wie lade ich eine App herunter? Wie kann ich meine Einstellungen am Gerät ändern? u.v.m. Bitte bringen Sie dazu Ihr Handy/Smartphone mit.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26SMA1119

Gebühr: 0,00 € (max. 6 TN)

Termin: Mo., 06.07.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26SMA11110

Gebühr: 0,00 € (max. 6 TN)

Termin: Mo., 13.07.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Gesundheit



Shirin Yoku – Waldbaden im Frankenwald mit Teezeremonie

Unter achtsamer Anleitung lernst Du, den Wald auf eine neue Weise wahrzunehmen – mit allen Sinnen: das sanfte Rauschen der Blätter, den Duft von Moos und Holz, das Lichtspiel zwischen den Bäumen. Jede Übung kann Dir

dabei helfen, Stress loszulassen, tief durchzuatmen und in Deine innere Balance zu finden.

Zum Abschluss erlebst Du eine Teezeremonie im Wald – ein achtsames Ritual, das Körper und Geist verbindet. In Stille und Dankbarkeit genießen wir gemeinsam den warmen Tee – ein Moment der Ruhe, des Genießens und des Ankommens.

Das erwartet Dich:

- Einführung in die Praxis des Shinrin Yoku
- Achtsame Natur- und Sinnesübungen
- Atem- und Entspannungsrituale im Wald
- Stille und bewusste Wahrnehmung
- Abschluss-Teezeremonie in der Natur

Wirkung:

Waldbaden kann sich positiv auf das Immunsystem auswirken, kann Stresshormone senken, Erholung und das Wohlbefinden fördern. Schon wenige Stunden in der Waldatmosphäre können wie ein kleiner Kurzurlaub für Körper und Seele wirken.

Für wen:

Der Kurs ist ideal für alle, die sich nach Ruhe, Achtsamkeit und neuer Energie sehnen – keine Vorkenntnisse nötig.

Mitzubringen: bequeme, wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, evtl. Sitzunterlage oder Decke.

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 26SMA3018

Gebühr: 16,00 € (ab 3 TN)

Termin: Fr., 17.07.2026, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Zumba-Summer-Special®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schläppchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Schulsportplatz oder Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Kurs-Nr.: 26SMA30211

Gebühr: 12,50 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 30.07.2026 – 27.08.2026, 5x

Junge vhs**Waldabenteuer für Kinder – Spielen, forschen, staunen!**

Ein spannender Nachmittag im Wald wartet auf kleine Entdeckerinnen und Entdecker!

Gemeinsam gehen wir auf eine abenteuerliche Reise durch die Natur – mit kreativen Lernspielen, einer Schatzsuche und einem fröhlichen Picknick im Grünen. Zwischen Bäumen, Wurzeln und Moos erleben die Kinder den Wald

mit allen Sinnen: Sie dürfen spielen, forschen, basteln und die Vielfältigkeit des Waldes entdecken. Wir beobachten Pflanzen und Tiere, erkunden verschiedene Lebensräume und lernen, wie alles im Wald miteinander verbunden ist. Ganz nebenbei werden Bewegung, Teamgeist und Achtsamkeit gefördert – und natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz! Ein unvergesslicher Nachmittag voller Natur, Abenteuer und Lachen – für kleine Waldforscher und große Entdeckerherzen!

Das brauchst Du: wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, eine kleine Brotzeit und viel Neugier!

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 26SMA1045

Gebühr: 12,00 € (ab 3 TN)

Termin: Sa., 18.07.2026, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Vorlesenachmittag für kleine Bücherwürmer

In der Vorlesecke unserer Gemeindebücherei dürfen es sich die Kinder auf Kissen gemütlich machen und den spannenden und abwechslungsreichen Erzählungen unserer Lesepaten lauschen, die die Geschichten mit viel Begeisterung vortragen. Je nach Jahreszeit werden bekannte Märchen und Geschichten, aber auch Lieblingsbücher der Kids, wiedergegeben. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Doch auch die einzelnen Geschichten selbst, z.B. Erntedank, St. Martin, können sehr lehrreich für die Kinder sein. Und wer weiß, vielleicht regt die eine oder andere Geschichte auch zum Nachdenken an?

Jedenfalls wird es bestimmt ein gelungener Nachmittag mit dem einen oder anderen Abenteuer obendrauf. Alle Bücherfreunde sind herzlich eingeladen.

Nach der Lesestunde kann gerne weiter in der Bücherei geschmökert werden und bestimmt findet sich auch ein aufregendes Buch oder Tonie für zu Hause.

Kinder bis 6 Jahre müssen bitte von einer Begleitperson beaufsichtigt werden.

Es ist keine Anmeldung nötig! Einfach vorbeikommen!

Dozenten: Jessica Rödel, Marina Kotova, Oswald Purucker und Martin Döring

Ort: Gemeindebücherei Marktkeugast

Kurs-Nr.: 26SMA1055

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 07.07.2026, 15.30 bis 16.15 Uhr

Finden Sie Inserate
und Anzeigen aus der Region!



Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt **günstig online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien



SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _____ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Florian Wolf, Cyber Tecc GmbH, Schillerstraße 20, 93333 Neustadt an der Donau, E-Mail: info@cybertecc.de, Telefon: 09445/ 7507092, Website: www.cybertecc.de.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de

Markt Marktleugast aktuell

Neue Jacken für die Feldgeschworenen

„Heute ist ein guter Anlass, um Danke zu sagen und zugleich ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung zu setzen“, so Bürgermeister Franz Uome. Die Feldgeschworenen leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Gemeinde. Sie sorgen dafür, dass Grenzen sichtbar werden und Eigentum klar geregelt ist. Das Engagement verlangt nicht nur Fachkenntnis, sondern auch Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit und ein hohes Maß an Vertrauen. „Mit der Übergabe der neuen Arbeitsjacken möchte ich meine Anerkennung für ihren Einsatz ausdrücken. Sie sollen nicht nur praktisch sein, sondern auch zeigen, dass ihre Arbeit gesehen und geschätzt wird.“



Die Feldgeschworenen Hans-Günther Löffler, Gerhard Schmidt, Jürgen Schott und Paul Schott (es fehlt Norbert Sesselmann) mit Bürgermeister Franz Uome.

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Marktleugast am 27. April 2026

Haushalt des Marktes Marktleugast

Etwas Wehmut, aber auch Stolz über das Geleistete in seiner zwölfjährigen Amtszeit steckte in der letzten Haushaltsrede von Bürgermeister Franz Uome. „Der heutige Tag hat für mich und sechs Räte eine große Bedeutung, er markiert nicht nur das Ende der Wahlperiode, sondern auch den Abschied aus diesem Gremium.“ Begonnen hätte diese letzte Periode mit Corona, man hätte sich im Ausnahmezustand befunden. Ein soziales Zusammenleben sei nicht mehr möglich gewesen. Die Krise sei gerade ausgestanden gewesen, dann kamen der Ukrainekrieg, eine Rezession, das ständige Pulverfass Naher Osten und schließlich der Iran-Konflikt, während die USA Europa hart auf die Probe stellte. „Wir haben mit anhaltenden Krisen, geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Verwerfungen und fragilen Lieferketten, steigenden Energiepreisen und schwächelnder Konjunktur zu kämpfen.“ Da sei ein kommunaler Haushalt alles andere als einfach. „Die Einnahmesituation ist angespannt und die Anforderungen und Pflichtaufgaben werden immer größer.“ Umso wichtiger sei es, den Menschen vor Ort Stabilität, Verlässlichkeit und Zusammenhalt verspüren zu lassen. „Je kaputter die Welt da draußen ist, umso heiler muss unser zuhause sein.“ In Marktleugast habe man eine stabile gemeindliche Umgebung geschaffen, mit der Wiederbelebung von Kunst und Kultur, mit der Ertüchtigung von Sportanlagen, der Einrichtung der Bücherei, mit der Aus-

stattung und Modernisierung der Spielplätze, der Schaffung des Jugendzentrums und der Einführung des Kinderbonus. „Ich blicke mit großer Zufriedenheit auf die vergangene Zeit und das Erreichte.“ Doch der Blick sei auch in die Zukunft gewandt. Uome's Anspruch sei es immer gewesen, Marktleugast nach fast 40-jährigem Wirken als Kommunalpolitiker, davon zwölf Jahre als Erster Bürgermeister, in bestmöglicher Verfassung zu übergeben. In Marktleugast habe man seine Hausaufgaben gewissenhaft erfüllt und könne auch in Zukunft größere Investitionen ohne Kredite finanzieren. „Ein Leben auf Pump fällt einem früher oder später auf die Füße.“ Auch wenn der Weg der Konsolidierung nicht einfach gewesen sei, so sei sie doch das Fundament dafür gewesen, was das Erscheinungsbild von Marktleugast in den letzten Jahren geprägt hat. Uome erinnerte an die vielen großen Baumaßnahmen des letzten Jahrzehnts. Weitere große Projekte sind im Haushalt 2026 aufgeführt. Die Anschaffung eines TSF für die Feuerwehr Marienweiher, die Herstellung des Hortes im Schulgebäude, der Straßenausbau der Gutenbergstraße in Mannsflur sowie der Bau des Bürgerbegegnungs- und Pilgerzentrums in Marienweiher.

Diese Aufgaben zu bewerkstelligen wäre ohne die Stabilisierungshilfen von 3,4 Millionen Euro und 18 Millionen Euro an Förderungen in den letzten Jahren nicht möglich gewesen. Trotzdem habe man den Schuldenstand erheblich senken und Rücklagen von vier Millionen Euro bilden können. Uome dankte dem Gemeinderat und der Verwaltung für die loyale und von großer Sachkenntnis geprägte Zusammenarbeit. Die Zahlen zum Haushalt präsentierte Kämmerin Mandy Knarr. Der Gesamthaushalt beläuft sich auf über 15 Millionen Euro und ist damit 48 Prozent größer als der des Vorjahres. Er teilt sich fast zu gleichen Teilen in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Verwaltungshaushalt:

Die größten Einnahmen mit fünf Millionen Euro sind Steuern und Zuweisungen, aus Mieten und Pachteinnahmen kommen über 2,3 Millionen Euro zusammen.

Die größten Ausgaben sind die Kreisumlage mit fast 1,7 Millionen Euro, 70.000 Euro mehr als im letzten Jahr. Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft beträgt über 822.000 Euro, für Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind über 2,3 Millionen Euro eingeplant und mehr als 1,25 Millionen Euro fallen an Personalkosten an. Fast eine Million Euro werden für die Kinderbetreuungseinrichtungen benötigt.

Vermögenshaushalt:

Hier kommen die größten Einnahmen mit fast 5,5 Millionen Euro aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen. Über eine halbe Million wird aus dem Verwaltungshaushalt zugeführt. Die größten Ausgaben fließen mit mehr als 5,5 Millionen Euro in den Hochbau, 1,1 Millionen Euro in den Tiefbau und für 600.000 Euro werden beweglich Sachen (wie Feuerwehrauto) angeschafft.

Eine Schuldenaufnahme ist nicht vorgesehen, etwa 1,6 Millionen Euro werden aus den Rücklagen entnommen.

Bürgermeister Franz Uome sowie alle Fraktionsvorsitzenden dankten der Kämmerin für deren ausgezeichnete Arbeit. „Das neue Marktleugast, es trägt auch deine Handschrift“, so Uome zur Kämmerin.

Stellungnahmen der Fraktionsvorsitzenden:

Daniel Schramm (CSU): Trotz der drei großen Investitionen, die bereits 6,2 Millionen Euro ausmachen, könne man 1,2 Millionen Euro für weitere notwendige Anschaffungen und Investitionen einplanen, um die Leistungsfähigkeit der Gemeinde „und die Lebensqualität für unsere Bürger“ zu erhalten. Bemerkenswert sei es, dass man dies alles ohne Kreditaufnahme schaffen kann. Trotzdem betrage die Pro-Kopf-Verschuldung mit 178 Euro nur ein Fünftel des Landesdurchschnitts. „Wir setzen mit diesem Haushalt den guten Weg der vergangenen Jahre fort und können positiv in die Zukunft blicken.“

Hans Pezold (WGM): Der Haushalt würde zeigen, dass er von großer Abhängigkeit externer Einflussgrößen geprägt sei. „Ob das so bleibt, ist eher fraglich.“ Deshalb müsse sich die Gemeinde Gedanken machen, wie eigenständige Einnahmen generiert werden können. Erfreulich sei, dass man über vier Millionen Euro auf der hohen Kante hat. Erfreulich sei auch, dass man zwei kleine Projekte zur Eigenversorgung mit Strom über PV-Anlagen im Haushalt aufgenommen hat.

Hätte man dies schon früher getan, hätte man in den Vorjahren viel Geld einsparen können. Pezold erinnerte daran, dass auch künftig große Investitionen notwendig seien, wie in die Dorferneuerung Marienweiher, die Dachsanierung der Dreifachturnhalle oder die Neuerschließung des Baugebietes am Schützenhaus.

Setrick Röder (FW): Der Haushalt zeigt für ihn, dass man mit den vorhandenen finanziellen Möglichkeiten der Marktgemeinde verantwortungsvoll umgeht. Der finanzielle Handlungsspielraum sei durch das Pilgerzentrum mit einem Volumen von sieben Millionen Euro stark beeinflusst. Auch er sieht es positiv, dass man in erneuerbare Energien investiert, „sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht“. Für die FW zählt der Erhalt vor Neubau, ein gutes Beispiel sei hier der Hort im Schulgebäude. Ein zentrales Zukunftsthema sei die Sanierung der Trink- und Abwasserleitungen. „Hier muss ein transparenter Fahrplan aufgestellt werden.“ Der Haushalt 2026 sei von Vernunft, Stabilität und Pflichtaufgaben geprägt.

Clemens Friedrich (HBG): Der Dritte Bürgermeister lobt, dass schon im November letzten Jahres die Fraktionen aufgefordert wurden, Vorschläge und Anregungen zum Haushalt 2026 vorzubringen. „Durch die frühzeitige Einbindung wurde Vertrauen aufgebaut und die Wünsche wurden größtenteils berücksichtigt.“ Mit dem Zahlenwerk würde die seit 2014 kontinuierliche positive Entwicklung der Marktgemeinde fortgesetzt. „Auch wenn die Rahmenbedingungen in den kommenden Jahren sicherlich schlechter werden, können wir optimistisch in die Zukunft blicken.“

Der Haushalt 2026 und der Finanzplan bis 2029 wurden einstimmig verabschiedet.



Kämmerin Mandy Knarr.



Fraktionssprecher der CSU:
Daniel Schramm.



Fraktionssprecher der WGM:
Hans Pezold.



Fraktionssprecher der FW:
Setrick Röder.



Fraktionssprecher der HBG:
Clemens Friedrich. Ebenso wurden für die Jahre 2022 und 2023 die kaufmännischen Jahresabschlüsse der Wasserversorgung einstimmig festgestellt. Im Jahr 2022 mit einem Verlust von 27.400 Euro und 2023 mit einem Verlust von fast 312.600 Euro.

2021 endgültig rechnerisch erledigt

Einstimmig hat der Marktgemeinderat die Jahresrechnung 2021, die in Einnahmen und Ausgaben mit fast genau zehn Millionen Euro endet, festgestellt. Bürgermeister und Verwaltung wurden einstimmig entlastet.

Räteabschied

Gleich sechs Marktgemeinderäte konnte Bürgermeister und Laudator Franz Uome (CSU) am Ende der Legislaturperiode aus verschiedenen Gründen aus dem Gremium verabschieden.

Margret Schoberth (CSU) hat als Pädagogin und Kirchenführerin mit tiefer Verwurzelung zur Heimat seit 2020 den Marktgemeinderat bereichert. Sie sei die stets ausgleichende Stimme bei kontroverser Diskussion gewesen und hat neue Perspektiven und Blickwinkel in Beratungen eingebracht. Zudem sei sie im Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss und beratend im Arbeitskreis für das Pilger- und Bürgerzentrum Marienweiher tätig gewesen.

Manuela Greim (WGM) ist 2023 als Nachrückerin im Gremium dazugestoßen. Sowohl aus ihrer beruflichen Tätigkeit als Altenpflegerin als auch in ihrem gewerkschaftlichen Engagement hatte sie bei ihren Wortmeldungen stets das Wohl der Menschen im Blick. In den drei Jahren ihrer Zugehörigkeit sei sie im Rechnungsprüfungsausschuss, im Partnerschaftsbeirat und im Wirtschafts-, Tourismus und Kulturausschuss vertreten gewesen.

Klaus Witzgall (CSU) kann auf 18 Jahre Gemeinderatsarbeit zurückblicken. Er wurde 2008 in den Marktgemeinderat gewählt und habe aus seinem langjährigen beruflichen Erfahrungsschatz als VdK-Kreisgeschäftsführer des KV Hof und seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Erster Vorsitzender des FC Marktlegast schöpfen können. „Er brachte sich vielfältig ins gemeindliche Leben ein.“ Er war Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses und im Bau- und Umweltausschuss.

Reiner Meisel (FW) gehörte seit 2014 und damit zwei Perioden dem Gemeinderat an, davon von 2014 bis 2020 als Zweiter Bürgermeister „in herausgehobener Position Verantwortung übernommen“. Als Mitglied des Finanzausschusses sowie der Gemeinschaftsversammlung der VG Marktlegast habe er wichtigen Ausschüssen angehört.

Clemens Friedrich (HBG) kann ebenfalls auf zwölfjähriges Wirken im Marktgemeinderat zurückblicken, fast die gesamte letzte Periode als Dritter Bürgermeister. Als „waschechter“ Hohenberger habe er sich besonders für seinen Heimat-Orts-Teil eingesetzt, aber immer auch das Große und Ganze im Auge behalten. In seinen weiteren Ämtern als Fraktionssprecher der HBG, Mitglied des Finanzausschusses, des Rechnungsprüfungsausschusses und des Wirtschafts-, Tourismus und Kulturausschusses sei ihm immer an einer klugen als auch einer konstruktiven Lösung gelegen gewesen.

Marc Hartenberger (CSU) kam 2017 als Nachrücker in das Gremium. Aufgrund seiner Tätigkeit als Führungskraft der Bundespolizei, seinem Wirken als CSU-Ortsvorsitzender und seinem weiteren ehrenamtlichen Engagement hatte er sich schnell in die Themen der Marktgemeinde eingearbeitet und bei vielen Sachentscheidungen für Lösungsansätze gesorgt. Er war Mitglied im Bau- und Umweltausschuss, im Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss sowie im Schulbeirat.

Für alle scheidenden Räte sei die Mitarbeit im Gemeinderat eine interessante Zeit gewesen, die niemand missen möchte.



Mit dem Ende der Legislaturperiode verabschieden sich sechs Marktgemeinderäte aus dem Gremium: (von links) Reiner Meisel (FW), Marc Hartenberger (CSU), Manuela Greim (WGM), Bürgermeister Franz Uome, Margret Schoberth (CSU) und Clemens Friedrich (HBG), nicht im Bild Klaus Witzgall (CSU).

Für Marc Hartenberger sei das Wort „gemeinsam“ das wichtigste gewesen, deshalb sei er glücklich, dass fast alle Beschlüsse einstimmig getroffen wurden. Margret Schoberth zeigte sich glücklich, dass sie viele Anregungen der Frauenunion in den Rat einbringen konnte, wie das Friedhofskonzept einschließlich der Gedächtnisstätte für Sternenkinder. Auch freue sie sich, dass die Kunst wieder einen breiteren Raum in der Gemeinde einnimmt mit Präsentationen von Hans Rucker und Udo Rödel, aus Marktlegast stammenden Künstlern.

Bürgermeisterabschied

Nach der letzten Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Marktlegast gab es mit der Verabschiedung von Bürgermeister Franz Uome noch einen feierlichen Anlass. Zweiter Bürgermeister Martin Döring, sein Nachfolger im Amt, verabschiedete das Gemeindeoberhaupt in den Ruhestand.

„Lieber Franz, es ist heute das letzte Mal, dass du hier auf diesem Stuhl Platz genommen hast. Du wirst jetzt gleich zum letzten Mal in dieser Legislaturperiode, aber auch zum letzten Mal in deiner zwölfjährigen Amtszeit, den öffentlichen Teil der Marktgemeinderatssitzung beschließen“, so Laudator Martin Döring.

In dieser letzten Sitzung seien nochmal bedeutende Weichen für die Zukunft „unserer Gemeinde“ gestellt worden. Ein Haushalt über 15,3 Millionen Euro, der Gelder freigibt für wichtige Investitionen in Kinderbetreuung, Infrastruktur, Tourismus, „kurz gesagt in die Zukunft unserer Marktgemeinde“. Aber auch ein Haushalt, der zeigt, „dass die finanzielle Situation des Marktes in den letzten zwölf Jahren deiner Amtszeit eine gute und solide Entwicklung genommen hat“.

Marktlegast hat im Jahr 2026 den niedrigsten Schuldenstand in den letzten Jahrzehnten, in den vergangen zwölf Jahren seien fast 23 Millionen Euro investiert worden und trotzdem verfüge man über eine allgemeine Rücklage, die sich sehen lassen kann.

Als langjähriger Banker seien ihm Zahlen immer wichtig gewesen. Und in der Zeit der Konsolidierung sei er, Uome, genau der richtige Mann am richtigen Platz gewesen. Förderprogramme wie die Förderoffensive Nordostbayern, Städtebaumittel, aber auch Stabilisierungshilfen, „es gibt wohl kein Förderprogramm, das an unserer Gemeinde in den letzten Jahren ungenutzt vorbeigezogen ist“, seien genutzt worden. Und es hätte sich gelohnt, Marktlegast und seine Ortsteile haben sich stark positiv entwickelt.

„Du hast deine Amtszeit in unserer Gemeindezeitung selbst als Wanderung beschrieben. Du hast selbst zurückgeblickt auf den Weg, den du gemeinsam in den letzten zwölf Jahren mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung, des Bauhofes, der Schule, mit den Ehrenamtlichen in den Vereinen, mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, aber auch mit uns Gemeinderäten gegangen bist“, so Döring, „diese Wanderung, diese Reise geht nun in dieser Woche zu Ende“.

Für den Marktgemeinderat sei es ein besonderer Moment, ein Moment des Abschieds, aber vor allem ein Moment des Dankes.

„Lieber Franz, über viele Jahre hinweg hast du die Geschicke unser Marktgemeinde mit großem Engagement, Verantwortung und Weitblick gelenkt. Dein Amt war nicht nur für dich eine besondere Verpflichtung, es war stets auch eine Berufung. Ich möchte dir Danke sagen, im Namen des gesamten Rates, aber auch im Namen der gesamten Marktlegaster Bürgerschaft für dein Engagement, für deine Zeit, für deine Kraft und vor allem die Hingabe und den Einsatz zum Wohle unserer Marktgemeinde“, schloss der Laudator, und wünschte ihm für den weiteren Lebensweg Gesundheit, Zufriedenheit und viele erfüllende Stunden, „mit nun mehr Raum für Persönliches, für Familie, Hobbys und alles, was in den letzten Jahren zurückstehen musste. Danke und alles Gute für deinen Ruhestand“.

In seinen letzten Worten an den Marktgemeinderat sei es für Uome nach „zwölf intensiven und erfüllten Jahren“ ein ganz besonderes Anliegen gewesen, sich vom Gremium zu verabschieden. „Dieses Amt ausüben zu dürfen, war mir stets Ehre und Verpflichtung zugleich.“

Gleichzeitig kündigte er an, dass er sein Mandat als Marktgemeinderat, in das er erneut gewählt wurde, nach reiflicher und sorgfältiger Abwägung nicht annehmen wird.

Er dankte allen Gremiumsmitgliedern für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte dem neuen Gremium und der Gemeinde für die Zukunft eine gute Entwicklung. *Helmut Engel*



Zweiter Bürgermeister Martin Döring (links) verabschiedet Bürgermeister Franz Uome (rechts) und dankt für fast 40-jährige Kommunalarbeit als Marktgemeinderat und zwölf Jahre als Erster Bürgermeister.

Herbert Laumann feierte 90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feierte Herbert Laumann Ende April in Hohenberg. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Dritter Bürgermeister Clemens Friedrich. Außerdem gratulierten Pater Benedykt von der Kirchengemeinde, Vereinsvertreter vom SV Sauerhof und vom Geflügelzuchtverein Sauerhof. Gefeiert wurde im Kreis der Familie mit Sohn Mario, Schwiegertochter Heike, Enkel und Urenkel.



Bürgermeister Franz Uome verabschiedet

An seinem letzten Arbeitstag trafen sich die Mitglieder der Verwaltung, des Bauhofes, der Schulleitung und des Marktgemeinderates zur Verabschiedung von Bürgermeister Franz Uome im Saal des Begegnungszentrums in Marktlegast.

Amtsnachfolger Martin Döring erinnerte in seinen Abschiedsworten daran, dass alles seine Zeit hat. Insbesondere ein politisches Amt, egal wie lange man in der Kommunalpolitik auch engagiert sei, ist immer auch ein Amt auf Zeit.

Heute nun, sei für Bürgermeister Franz Uome die Zeit gekommen und für alle Anwesenden auch die Zeit, kurz zurück zu blicken und Danke zu sagen. 36 Jahre, seit 1990 war Franz Uome Mitglied im Marktgemeinderat, 12 Jahre lang von 2002 bis 2014 Dritter Bürgermeister und zuletzt 12 Jahre Erster Bürgermeister. In all den Jahren habe er die Geschicke der Marktgemeinde geleitet und dabei auch 36 Jahre lang Verantwortung übernommen. Mit Blick auf die Corona Zeit, die Zeiten des Ukraine Krieges und die damit verbundenen Energiepreisssteigerungen, geschah dies auch oft in herausfordernden Zeiten. All diese herausfordernden Zeiten, so Döring, habe Franz Uome mit stets großem persönlichen Engagement geführt.

Zu Beginn seiner Amtszeit, so Döring weiter, stand Marktlegast vor wichtigen finanziellen Aufgaben. Mit Sachverstand, Disziplin und Weitblick ist es ihm und dem Gemeinderat gelungen den Haushalt und die Gemeindefinanzen nachhaltig zu konsolidieren und die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern. „Diese solide Grundlage ist ein bleibender Verdienst deiner Amtszeit und ein wertvolles Vermächtnis für die kommenden Jahre.“

Gleichzeitig habe er es verstanden nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu gestalten. Zahlreiche Projekte in Marktlegast tragen „deine Handschrift“, wie zum Beispiel die Kulmbacher Straße 7, aber auch der Radonplatz, der Floriansplatz, das Dorfgemeinschaftshaus in Steinbach und das Pilger- und Begegnungszentrum Marienweiher. Viele dieser Projekte wurden unter seiner Führung angestoßen, geplant und umgesetzt.

Auch die Infrastruktur wurde in den vergangenen Jahren verbessert, das Gemeindeleben gestärkt und Marktlegast fit für die Zukunft gemacht. „Dabei war es dir stets wichtig, unterschiedliche Interessen zusammenführen und tragfähige Lösungen zu finden.“

Besonders hervorzuheben sei sein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, dein respektvoller Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, sowie allen Ehrenamtlichen, die in unserer Marktgemeinde tätig sind. „Dein Wirken war geprägt von Verlässlichkeit Bodenständigkeit und einem tiefen Verantwortungsgefühl für unsere Gemeinde.“ Dafür zollte er Martin Döring Franz Uome Dank und Anerkennung.

Diesen Abschiedsworten schlossen sich dann auch die Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofes und mit Annette Marx, auch die Leiterin der Volksschule Marktlegast an. Bürgermeister Werner dankte für 12 Jahre engagierte Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft. Für die CSU-Fraktion wünschte Daniel Schramm alles Gute. Bürgermeister Gerhard Schneider, Dritter Bürgermeister Clemens Friedrich und Gemeinderat André Arnold, die Gemeinderäte der Freien Wähler und der Wählergemeinschaft Marktlegast schlossen sich mit guten Wünschen zum verdienten Ruhestand an.

Bürgermeister Franz Uome zeigte sich gerührt von den lobenden Worten und wünschte der Marktgemeinde weiterhin eine gute Entwicklung und den Räten eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt (von links) Dritten Bürgermeister Clemens Friedrich, Norbert Volk, Setrick Röder, Daniel Schramm, Ersten Bürgermeister Werner Burger (Grafengehaig), Yves Wächter, Ersten Bürgermeister Franz Uome, Zweiten Bürgermeister Martin Döring, Ersten Bürgermeister Gerhard Schneider (Himmelkron), Mandy Knarr, Hans Pezold, Alexander Pittroff, Anna-Maria Hahn, Schulleiterin Annette Marx.

Bürgermeister Martin Döring vereidigt seine Stellvertreter Setrick Röder einstimmig zum Zweiten Bürgermeister gewählt. Oswald Purucker ist Dritter.

Der neue Gemeinderat in Marktlegast ist nun vollständig. Im 16-köpfigen Gremium hat die CSU nun sieben und die vier Wählergruppen zusammen neun Sitze: Die Wählergemeinschaft Marktlegast (WGM) und die Freien Wähler (FW) jeweils drei, die Hohenberger Bürgergemeinschaft (HBG) zwei und die Freie Wählergemeinschaft Neuensorg (FWGN) einen Sitz.

Die CSU-Fraktion hat sich bis auf Daniel Schramm und Oswald Purucker neu aufgestellt. Als neue Gemeinderäte vereidigte Bürgermeister Martin Döring: Alexander Buß, Ferdinand von Schau, Jessica Rödel, Petra Rausch und Michelle Ellner. Für die WGM bleiben wie bisher Hans Pezold, Norbert Volk und Yves Wächter; für die FW Setrick Röder und Marco Buß, neu ist Sonja Büttner; für die HBG André Arnold, neu ist Jessica Angles. Die FWGN vertritt weiterhin Matthias Schramm.

Zum Zweiten Bürgermeister wählte der Gemeinderat einstimmig Setrick Röder (FW), der bei der Bürgermeisterwahl Martin Döring unterlegen war. Dritter Bürgermeister ist nun Oswald Purucker, der seine Wahl mit der Bemerkung annahm, dass er mittlerweile seit 36 Jahren im Gemeinderat nun im fünften Anlauf für dieses Amt gewählt wurde. Für CSU-Fraktionschef Daniel Schramm war Purucker der Kandidat, da dieser bereits pensioniert ist und die Gemeinde ganztags vertreten, damit Döring wie auch Röder entlasten kann, die beide Voll- beziehungsweise Teilzeit berufstätig sind. Marco Buß (FW) hingegen hatte Yves Wächter (WGM) nominiert, der allerdings mit 7 zu 10 Stimmen unterlag.

Außerdem bestimmte der Gemeinderat Marco Buß zum Vorsitzenden des siebenköpfigen Rechnungsprüfungsausschusses, der die Finanzen der Gemeinde kontrollieren wird. Die weiteren Ausschüsse wurden paritätisch jeweils mit drei Stimmen für die CSU und je einer für die drei Wählergruppen besetzt - jeweils ohne Matthias Schramm als Alleinkämpfer der FWGN, der deshalb keinen Fraktionsstatus hat. Im Partnerschaftsbeirat vertritt er allerdings die Freien Wähler. Klaus Klaschka



Der neue Marktlegaster Gemeinderat: (von links) Dritter Bürgermeister Oswald Purucker (CSU), André Arnold (HBG), Michelle Ellner (CSU), Ferdinand von Schau (CSU), Petra Rausch (CSU), Daniel Schramm (CSU), Jessica Rödel (CSU), Alexander Buß (CSU), Erster Bürgermeister Martin Döring (CSU), Zweiter Bürgermeister Setrick Röder (FW), Marco Buß (FW), Sonja Büttner (FW), Matthias Schramm (FWGN), Jessica Angles (HBG), Hans Pezold (WGM), Norbert Volk (WGM) und Yves Wächter (WGM).



Als seine Stellvertreter hat Martin Döring (links) jetzt Setrick Röder (rechts) als Zweiten und Oswald Purucker (Mitte) als Dritten Bürgermeister für Marktlegast vereidigt.

Markt Grafengehaig aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Grafengehaig am 20.04.2026

Haushalt des Marktes Grafengehaig

In seiner letzten Sitzung der Periode 2020 bis 2026 hatte der alte Gemeinderat mit dem Haushalt für das laufende Jahr nochmals ein dickes Brett zu bohren. Zum allerletzten Mal dabei waren Helmut Söllner, Martin Frisch (beide 12 Jahre) und Klaus Keil (24 Jahre).

Bürgermeister Werner Burger ließ die letzte Wahlperiode nochmals kurz Revue passieren. Sie sei eine Periode, die mit dem Anfang der Corona-Pandemie begonnen hatte, mit vielen Herausforderungen gewesen. Mit dem Grafengehaiger Modell, einem Gemeinderat ohne Parteipolitik, habe man immer zum Wohle der Gemeinde konstruktive Entscheidungen treffen können.

Auch über den nun zu schließenden Haushalt habe man intensiv nachgedacht, kann man doch aufgrund beschränkter Mittel nur die wichtigsten Aufgaben durchführen. Trotzdem will man keinen Investitionsstau aufbauen. So soll für die Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig ein neues Feuerwehrauto HLF 20 als Ersatz für das 24 Jahre alte Fahrzeug angeschafft werden. Die Gesamtkosten dafür etwa 710.000 Euro, der Eigenanteil beträgt über 500.000 Euro. Das größte Zukunftsprojekt sei der neue Kindergarten mit über 2,4 Millionen Euro, der Eigenanteil beträgt etwas über eine Million Euro. 570.000 Euro kostet das neue Dorfgemeinschaftshaus in Schlockenau, nach Abzug der Zuschüsse bleibt ein Eigenanteil von etwa 300.000 Euro. Weitere 200.000 Euro müssen in die Abwasserbeseitigungsanlagen in Grafengehaig und Seifersreuth investiert werden, es müssen jeweils die Rechen erneuert werden.

Die Zahlen des Haushalts erläuterte Kämmerin Mandy Knarr. Der Gesamthaushalt beträgt fast genau drei Millionen Euro und ist um knapp zehn Prozent geringer als im Vorjahr. Der Verwaltungshaushalt liegt nur wenig unter zwei Euro und der Vermögenshaushalt bei 950.000 Euro.

Die Steuerkraft des Marktes Grafengehaig ist gegenüber dem Vorjahr um 13,7 Prozent angestiegen und beträgt 750 Euro je Einwohner, man liegt damit aber trotzdem nur auf dem 20 Platz von 22 Kommunen im Landkreis Kulmbach. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden ist mit etwa 1.300 Euro sogar fast doppelt so hoch. Durch die Kreisumlage mit einem Hebesatz 49,8 Prozent und eine geringere Schlüsselzuweisung sei eine Mehrbelastung von fast 100.000 Euro zu verkraften.

Verwaltungshaushalt:

Die größten Einnahmen sind die Grund- und Gewerbesteuern mit etwa 211.000 Euro, der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern mit 530.000 Euro, die Schlüsselzuweisungen mit 470.000 Euro und der Einkommenssteuer-Ersatz mit 47.000 Euro. Aus Gebühren und Miet- und Pachteinnahmen kommen 645.000 Euro zusammen und an Zuweisungen und Zuschüssen können knapp 200.000 Euro verbucht werden. Dazu kommen noch fast 90.000 Euro sonstige Einnahmen.

Die größten Ausgaben sind die Kreisumlage mit über 515.000 Euro und die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft mit 237.000 Euro. Die Personalausgaben betragen 350.000 Euro, für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind 690.000 Euro veranschlagt. Weitere Ausgaben sind die Schülerbeförderung (25.000 Euro), Steuern und Versicherungen (34.000), Strom- und Abwasserkosten (35.500), Sachverständigenkosten (51.000), für Schulverbände (31.500) und für innere Verrechnung (120.000). Für Kinderbetreuung sind 150.000 Euro vorgesehen.

Vermögenshaushalt:

Hier gibt es an Zuschüssen und Zuweisungen nicht ganz 555.000 Euro, darin enthalten 270.000 Euro für das Dorfgemeinschaftshaus Schlockenau und 100.000 Euro für den Kindergartenneubau. Aus den Rücklagen werden 374.000 Euro übernommen. Bei den Ausgaben sind fast 930.000 Euro für Investitionen vorgesehen und etwas über 152.000 Euro für den Erwerb beweglicher Sachen. In Hochbaumaßnahmen fließen 560.000 Euro und in den Tiefbau 213.000 Euro.

Schulden:

Auch hier ist Grafengehaig gut aufgestellt. Die Pro-Kopf-Veranschuldung liegt bei 341 Euro, bei einem Landesdurchschnitt von 912 Euro. Auch heuer sind keine neuen Schulden geplant. Auch bei den Hebesätzen der Grundsteuer A (260 Prozent), Grundsteuer B (190 Prozent) liegt die Frankenwaldgemeinde unter dem Landesdurchschnitt. Bei der Gewerbesteuer (340 Prozent) liegt man leicht über dem Landesdurchschnitt.

Der Haushalt und der Finanzplan bis 2029 wurden einstimmig verabschiedet.

Dringliche Anordnung

Im Rahmen einer dringlichen Anordnung hat Bürgermeister Werner Burger für die Kläranlage Seifersreuth veranlasst, dass der defekte Tauchmotorverdichter erneuert wird, um größere Schäden zu verhindern. Die Arbeiten wurden für knapp 7.600 Euro durch die Firma D.W.I. -Service Süd GmbH in Weidenberg durchgeführt. Der Gemeinderat hat davon einstimmig Kenntnis genommen.

Helmut Engel

Konstituierende Marktgemeinderatssitzung des Marktes Grafengehaig am 06.05.2026

Zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates konnte Bürgermeister Werner Burger als erste Amtshandlung zu Beginn seiner vierten Amtszeit mit Jessica Schreiter, Michael Villa und Max Haas drei neue Marktgemeinderäte im Gremium willkommen heißen und sie vereidigen.

Einstimmig hat der Gemeinderat anschließend beschlossen, dass, wie bisher, die Gemeinde Grafengehaig nur von einem weiteren Bürgermeister oder Bürgermeisterin vertreten werden soll. Mit Mehrheit wurde im ersten Wahlgang Christoph Wirth zum Zweiten Bürgermeister gewählt und durch Ersten Bürgermeister Werner Burger vereidigt.

Wegen des „Grafengehaiger Konzepts“, bei dem im Gemeinderat keine Parteien und Fraktionen vertreten sind, sondern gewählte Mitglieder von Listen aus den einzelnen Gemeindefraktionen, verzichtet man auf Ausschüsse. Auch einen Rechnungsprüfungsausschuss wird es nicht geben. Geschäftsleiter der VG, Johannes Goldfuß, erklärte dazu, dass dies möglich sei. Er erläuterte die drei Berechnungsmöglichkeiten eines solchen Ausschusses. Dabei wäre mit Max Haas nur ein Mitglied außen vor geblieben. Deshalb hat man sich einstimmig dafür entschieden, dass der gesamte achtköpfige Gemeinderat die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses erledigt.

Auch die Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat, die sich gegenüber der bisherigen nicht verändert hat, wurde einstimmig verabschiedet.



Der neue Zweite Bürgermeister Christoph Wirth.

Als Mitglieder der VG-Gemeinschaftsversammlung wurden Bürgermeister Werner Bürger als „geborenes“ Mitglied und Christoph Wirth bestimmt. Wenn Wirth als Zweiter Bürgermeister den Ersten Bürgermeister vertreten muss, wird Wirth durch Volker Kirschenlohr vertreten.

Die drei ausgeschiedenen Ratsmitglieder, die nicht mehr zur Wahl angetreten waren, wurden durch Bürgermeister Werner Bürger ehrenvoll verabschiedet. „Mir fällt es schwer,

euch drei aus diesem Gremium zu entlassen“. Sie hätten immer das Beste für die Marktgemeinde und seine Bürger und Bürgerinnen gewollt und hätten sich manche Entscheidung nicht leicht gemacht.

Martin Frisch sei nicht nur für seine Gemütlichkeit bekannt, „du bist ein aufrechter und wesensguter Mensch“, was er auch im Umgang mit seinen Mitmenschen zum Ausdruck brächte. „Deine tiefe Menschenfreundlichkeit bringst du auch bei deinem Engagement im Kirchenvorstand zum Ausdruck.“

Sein ausgleichendes Wesen sei bei allen Beratungen und Beschlussfassungen in den zwölf Jahren im Gremium spürbar gewesen. „Du stehst für Ausgleich, Gerechtigkeit und Sachlichkeit!“

Zu Helmut Söllner fiel dem Laudator Burger das Zitat: „Ein weiser Mensch schweigt nicht immer. Wohl weiß er aber immer wann“. Der „Ratsälteste“ sei immer die mahnende Stimme im Gremium gewesen. In seiner ihm eigenen Art sei er immer den Menschen zugewandt. Aufgrund seiner Lebenserfahrung und seiner tiefen Verwurzelung zu Grafengehaig hätte er jedes Treffen bereichert.

„Ich bewundere deine Aufrichtigkeit und das engagierte Eintreten für deine Überzeugungen.“ Auch er gehörte dem Marktgemeinderat zwei Perioden an.

Klaus Keil hat 24 Jahre die „Interessen deiner privaten und beruflichen Heimat in unserem Rat vertreten“. Der Markt sei nicht nur sein Lebensmittelpunkt, sondern auch sein Arbeitgeber. „Es ist nicht verwunderlich, dass du gerade deshalb viel Herzblut investierst.“ Durch seine Tätigkeit im Bauhof kenne er jeden Winkel im Ort und sei deshalb gefragter Ratgeber im Gremium gewesen. Burger freut sich, dass man im beruflichen Kontext noch eine konstruktive Zusammenarbeit pflegen kann.

Helmut Engel



Drei neue junge Gemeinderäte konnte Bürgermeister Werner Burger (rechts) im Gremium willkommen heißen und vereidigen, gleichzeitig wurden drei alte Räte verabschiedet. Im Bild die neuen Räte (vorne, von links) Michael Villa, Jessica Schreiter und Max Haas und die ausgeschiedenen Räte (hinten, von links) Helmut Söllner, Martin Frisch und Klaus Keil.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Kinderkarwoche in der Pfarrei Marienweiher

Großen Zuspruch fand die Kinderkarwoche in der Pfarrei Marienweiher. Am Gründonnerstag feierten die Kinder im Martinsheim das letzte Abendmahl.

Nach der Fußwaschung und dem Brotbrechen wurde anschließend auch berichtet, wie es am Ölberg mit Jesus und seinen Jüngern weiter ging. Während in Marktlegast die Ministranten den Kreuzweg mit Pater Silvester beteten, hatten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Kinder und Jugendlichen nach Marienweiher eingeladen.

Auf sieben Stationen verkürzt, zog man vom Kirchenvorplatz ausgehend rund um die Basilika. Dabei wechselten sich die Kinder stets mit dem Tragen des Kreuzes ab. Nach dem Auferstehungsgottesdienst am Sonntagmorgen, freuten sich dann alle Kinder auf die Ostereiersuche im Klostersgarten. Anschließend gab es im Wallfahrerhaus noch ein kräftiges Osterfrühstück für alle Teilnehmer. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Beck bedankte sich abschließend bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Osterkarwoche beigetragen hatten.

Oswald Purucker

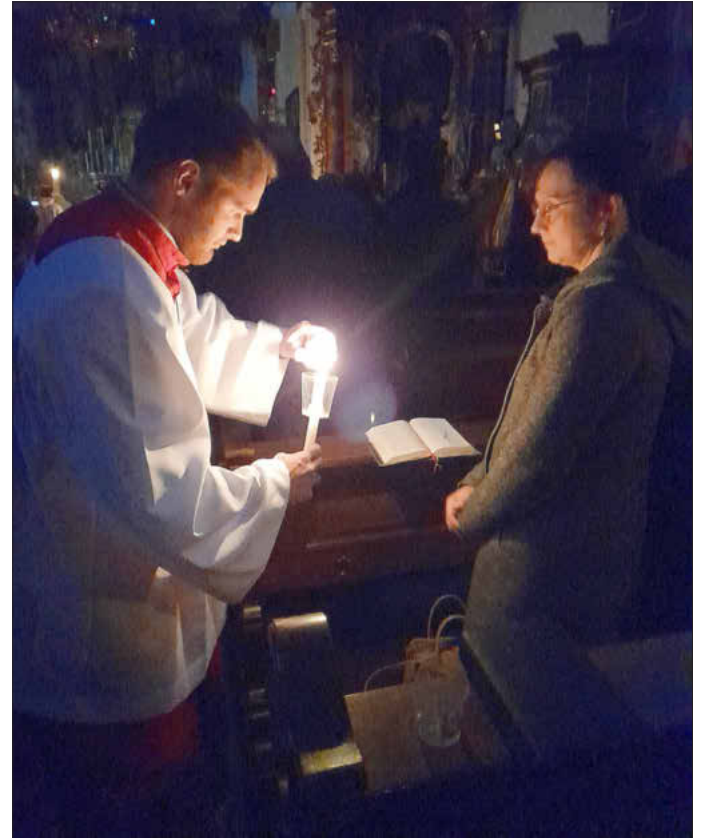


Nachdem das Licht der Osterkerze an die Gläubigen weitergegeben wurde, erstrahlte der Innenraum der Kirche im Lichterschein.

Eindrucksvoll intonierte Robert Fürst das Exsultet, das gesungene Osterlob, welches am Beginn der Lichtfeier in der Osternacht in allen christlichen Kirchen steht. Nach dem Wortgottesdienst mit Lesungen aus dem alten Testament, folgt die Tauffeier mit der Weihe des Taufwassers und die Eucharistiefeier.

In einer feierlichen Prozession rund um die Klostermauer, trug Pfarrer Pater Florian mit dem Allerheiligsten symbolisch das Licht des auferstandenen Jesus hinaus in die Welt.

Oswald Purucker



Mit jedem einzelnen Licht, das von den Ministranten an die Gottesdienstbesucher weitergegeben wurde, erleuchtete das Kirchenschiff immer prächtiger.

Osternacht in der Basilika Marienweiher

Während die Patres des Klosters Marienweiher von Palmsonntag, über Gründonnerstag bis hin zum Karfreitag in fast allen Kirchengemeinden der Pfarrei einzelne Gottesdienste angeboten hatten, wurde die Feier der Osternacht für alle Kirchengemeinden in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Alle Kirchenpfleger versammelten sich mit ihrer neuen Osterkerze vor der Basilika am Osterfeuer. Hier eröffnete Pfarrer Pater Florian Malcherczyk den feierlichen Gottesdienst mit der Lichtfeier und dem Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer. Ihm zur Seite standen auch Pater Benedykt und Pater Silvester.



Unser Bild zeigt Pfarrer Pater Florian Malcherczyk mit Pater Benedykt und Pater Silvester beim Entzünden der Osterkerze und die Weitergabe des Lichtes an die Kerzen der einzelnen Kirchengemeinden der Pfarrei Marienweiher.

Mit dem Ruf „Lumen Christi“ – „Christus das Licht“ betrat Pfarrer Pater Florian die verdunkelte Basilika, gefolgt von den Kerzen der Kirchengemeinden aus Kupferberg, Hohenberg, Marktlegast, Stammbach und Guttenberg.



Speisenweihe am Osterabend.

Wallenfelser Kommunionkinder begeistert von Marienweiher

Einen erlebnisreichen Kommunionausflug machten die 16 Kommunionkinder aus Wallenfels. Von der Schule aus, starteten die Kinder mit ihren Eltern und Paten Richtung Marienweiher. In der Basilika eröffneten sie mit dem Lied „Jesus ist mein bester Freund“ ihre Dankandacht. Mit Pfarrer Detlef Pözl und Betreuerin Eva Seiboth trugen sie dann ihre Fürbitten vor und beteten gemeinsam das „Vater unser“. Nach dem Segen erzählte ihnen Kirchenführer Oswald Purucker die Geschichte vom Heiligen Nepomuk, der das Beichtgeheimnis wahrte, oder auch über den Heiligen Antonius, der auf dem rechten Seitenaltar als Symbol für die Eucharistie stand und ein großer Verehrer des Jesukindes war. Das Glaubensbekenntnis brachte er ihnen dann durch Verweis auf die Altarfiguren, Kreuzwegstationen und Deckengemälde anschaulich näher. Große Augen machten die Kinder, dass in der Kirche sogar eine Prinzessin begraben liegt. Aber auch die Entstehungsgeschichte der Wallfahrt, mit der Fuhrmannslegende fand große Beachtung. Im Pfarrgarten hörten sie dann mit ihren Eltern noch die Geschichte vom Goldmacher Kronemann, der einst von der Kulmbacher Festung floh und im Kloster Zuflucht fand. Anhand dessen Aufzeichnungen und eines entdeckten Koffers mit alten Utensilien zum Goldmachen, zauberte der Kirchenführer dann für alle Teilnehmer eine Goldkugel. Natürlich folgte hier auch die Erklärung, wie sich Wunder von Zufällen, glücklichen Umständen oder Zauberei unterscheiden. Dann drückte aber Martin Simon, der den Ausflug organisiert hatte, aufs Tempo. Bereits um 11.00 Uhr stand die Besichtigung im Silberbergwerk in Fichtelberg auf dem Programm. Anschließend ging es zur Sommerodelbahn und dem Kletterwald am Ochsenkopf, wo endlich auch mal Zeit zum Essen war. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof Roseneck in Wallenfels endete am Abend ein abwechslungsreicher Kommunionausflug.

Oswald Purucker

Marienweiher startet in neue Wallfahrtssaison

Am 1. Mai waren nicht nur Wanderer, sondern auch wieder viele Wallfahrer nach Marienweiher unterwegs. Über 5.000 konnten im vergangenen Jahr gezählt werden, dazu kamen noch Jakobspilger und Urlauber. Die Ersten waren in diesem Jahr die Wallfahrer aus dem SSB Hofer Land, gefolgt von der Wallfahrt aus Oberwarmensteinach und aus Großzeitz. Am Samstagabend fand dann im Beisein der Wallfahrtsgruppen aus Wallenfels und Neukenroth, zur Eröffnung der Wallfahrtsaison, ein feierliches Wallfahrtsamt statt. Als Hauptzelebrieren und Festprediger konnte Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner begrüßen.



Monsignore Rüdiger Feulner bei der Festpredigt zum Auftakt der diesjährigen Wallfahrtssaison. Daneben Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt und die Wallenfelser Senioren-Ministranten.



Monsignore Rüdiger Feulner (Mitte) mit Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt und den Wallenfelser Senior-Ministranten vor der Lourdesgrotte nach dem Wallfahrtsamt.

Pater Benedykt erinnerte eingangs daran, wie Jesus noch vom Kreuz herab seiner Mutter mit den Worten „siehe da deinen Sohn“, die Menschen anvertraut habe. Um diesen Gedanken hervor zu heben, wurde in diesem Jahr auch das Wallfahrtsmotto „Maria, du bist unsere Mutter“ gewählt. Mit ihrer mütterlichen Liebe begegnet Maria den Wallfahrern am Gnadenort. Sie finden bei der himmlischen Mutter Trost und neue Hoffnung. Mit dem Sprichwort „Hochmut kommt vor dem Fall“ eröffnete Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner seine Festpredigt. Immer wenn der Mensch meine, es komme nur auf ihn an, er sei das Maß aller Dinge, sei dies schon zum Scheitern verurteilt. Die ersten, die das erfahren mussten, waren Adam und Eva. Sie waren von Gott auserwählt, sie waren ständig in seiner Nähe und er bot ihnen paradisische Zustände. Dieses glückliche Leben war nur mit einer einzigen Regel verbunden, nichts vom Baum der Erkenntnis zu essen.



Aber wie im richtigen Leben, hat auch Adam und Eva der Hochmut überkommen und es kam zum Sündenfall. Sie folgten den verführerischen Worten der Schlange, wurden schwach und dies geschehe seitdem immer wieder. So wie ihre Söhne Kaim und Abel verfeindet waren, so musste Eva mit ansehen, wie sich ihre Nachkommen bis auf den heutigen Tag immer wieder bekriegen. Monsignore Feulner: „Wer meint, dass Gewalt Konflikte löst, irrt. Gewalt schafft Gewalt.“ Maria schenkt aber neue Hoffnung. Im Gegensatz zu Eva, hält sich Maria an das, was Gott sagt. Sie begleitet Jesus durchs Leben bis unter das Kreuz. Noch vom Kreuz herab zeigt Jesus Johannes seine Mutter und nennt Johannes ihren Sohn. Damals wurde eine Familie gegründet: „Gott als Vater, Maria als Mutter und Jesus Christus als unser Bruder. Seitdem gehören wir alle zu dieser Familie.“ Sein Aufruf am Ende: „Wir sollten nie vergessen, dass es ein Geschenk ist, mit Maria in dieser Glaubensfamilie zu leben!“

Oswald Purucker



Die Musiker der Wallfahrten aus Neukenroth und Wallenfels spielten zum Ausklang des Tages das Lied: „Leise sinkt der Abend nieder und das Tagwerk ist vollbracht“.

Sparkasse unterstützt Kirchengemeinde Traindorf



Unser Bild zeigt Pfarrer Pater Florian mit Kundenberaterin Carolin Kölbl vor der Heilig-Kreuz-Kirche in Traindorf.

Mit einer Spende in Höhe von 500,00 Euro unterstützte die Sparkasse Kulmbach-Kronach die Renovierung der Kirche in Traindorf. Kundenberaterin Carolin Kölbl von der Geschäftsstelle

Marktkeugast übergab bei strahlendem Sonnenschein einen Scheck an Pfarrer Pater Florian. Dieser dankte der Sparkasse und freute sich darüber, dass auch kleine Kirchengemeinden in so großzügiger Weise von der Sparkasse bedacht werden.

Oswald Purucker

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

Marktkeugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr (auch im Winter!)

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr

(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Pfarrmitteilungen

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Freitag, 5. Juni**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Fronleichnam

Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi begehen wir am **Donnerstag, 4. Juni**. An diesem Tag findet in Marienweiher die Fronleichnamsprozession statt.

Um 08.30 Uhr Kirchenparade; 09.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Eucharistische Prozession zu den vier Altären.

In Marktkeugast ist die Fronleichnamsprozession am Sonntag, 7. Juni.

Um 08.00 Uhr Kirchenparade; 08.30 Uhr Festgottesdienst, anschließend Prozession durch „Oberkeugast“. Nach der Prozession findet wieder das alljährliche Pfarrfest beim St. Martinsheim statt. Für Speisen, Getränke und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Zur Teilnahme an den Fronleichnamsprozessionen in Marienweiher und Marktkeugast laden wir alle Gläubigen, die Herren Bürgermeister, Gemeinderäte, die kirchlichen Gremien, die Kommunionkinder und die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen recht herzlich ein.

Johannisfeuer

Das traditionelle Johannisfeuer in Marktkeugast findet am **Samstag, 27. Juni**, statt. Am Festplatz beim St. Martinsheim ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt.

Patrozinium unserer Basilika

Am **Donnerstag, 2. Juli**, ist das Fest Mariä Heimsuchung, das Patrozinium unserer Basilika.

Der **Festgottesdienst findet am Sonntag, 5. Juli, um 10.30 Uhr**, statt. Musikalisch wird dieser Festgottesdienst durch den Basilika-Chor ausgestaltet.

Pfarrwallfahrt nach Vierzehnheiligen

Die Pfarrwallfahrt findet in diesem Jahr am 18. und 19. Juli statt. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Seniorenbus eingesetzt, der diese nach Vierzehnheiligen bringt. Dort haben die Senioren dann die Möglichkeit zu übernachten oder abends mit dem Bus zurückzufahren.

Ablauf am 18. Juli

Beginn der Fußwallfahrt ist in diesem Jahr um 06.00 Uhr in Marktkeugast. Das Gepäck kann bereits ab 05.30 Uhr abgegeben werden. Anschließend laufen wir nach Marienweiher, über Dörnhof, wo unsere erste Pause stattfindet, bis nach Kupferberg zur Gaststätte „Weißes Ross“.

Von dort fahren wir mit dem Bus bis nach Lichtenfels. Dort angekommen, laufen wir den restlichen Weg zur Basilika wieder zu Fuß. Nach einer kurzen Begrüßung in der Basilika, gibt es im Diözesanhaus Mittagessen.

Anschließend ist Zeit, um die Zimmer zu beziehen, zu duschen und sich etwas auszuruhen, bis dann um ca. 16.30 der Kreuzweg um die Basilika herum stattfindet. Daraufhin bietet sich die Gelegenheit im Biergarten mit Brotzeit und Musik zu stärken, um danach am Gottesdienst mit Licherprozession teilzunehmen. Zum Abschluss kann man sich im Innenhof des Diözesanhauses mit guter Musik und schöner Atmosphäre zusammensetzen.

Ablauf am 19. Juli

Bevor es zum Gottesdienst geht, gibt es im Diözesanhaus Frühstück. Nach dem Gottesdienst laufen wir gemeinsam wieder zurück nach Lichtenfels, wo es dann Möglichkeiten zum Mittagessen gibt. Anschließend fahren wir mit dem Bus zurück nach Kupferberg. Um den sehr steilen Berg zu umgehen, welcher ein Weg durch den Wald mit sich bringen würde, lässt uns der Bus in Kupferberg beim Bergbaumuseum raus. Von dort aus laufen wir dann den restlichen Weg und beenden unsere Pfarrwallfahrt um ca. 16.00 Uhr in Marienweiher.

Betreffs der Zimmeranmeldung in Vierzehnheiligen werden alle Teilnehmer gebeten, sich bis spätestens Sonntag, den 5. Juli, in der Sakristei in Marienweiher bzw. in Marktkeugast oder beim Wallfahrtsführer Matthias Purucker, Tel. 09255/ 808174 oder 0152/ 27415749 anzumelden.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Wasser schafft Leben - Vortrag von Dr. Adrian Roßner im Wallfahrerhaus

Mit seiner ihm eigenen Art, humorvoll und locker selbst schwierige Themen zu präsentieren, referierte Dr. Adrian Roßner im Wallfahrerhaus zum Thema Wasser. „Wasser schafft Leben“, so Dr. Roßner, „aber es schuf und schaffte auch Gesellschaften und Strukturen.“ Eindrucksvoll stellte er in seinem Vortrag die Einflüsse des Wassers auf die Geschichte Frankens dar. Wie an einem „roten Faden“ reihte er die historische Entwicklung des Wassers auf. Von der einstigen Quelle, an der sich die Menschen zum Wasserschöpfen trafen, über Brunnen und Seen, bis hin zu modernen Wasserleitungen! So machte er auch deutlich, wie die Verfügbarkeit und die Nutzung von Wasser die Siedlungsstrukturen und das damit verbundene soziale Gefüge in Oberfranken geprägt habe. Dabei erinnerte er auch an historische Techniken der Wasserförderung. Den Wasserwider, einem komplexen mechanischen System einer wassergetriebenen Pumpe, die ohne Strom und Treibstoff Wasser in die Höhe fördern konnte. Beeindruckt zeigten sich die Zuhörer auch von genialen Ingenieursleistungen bei Bauwerken mit Wasserkunst.



Unser Bild zeigt Dr. Adrian Roßner bei seinem Vortrag über Wasser.

Hier stellte Roßner unter anderem auch die Eremitage in Bayreuth vor. In der „Grotte“ sprühen über 200 versteckte Düsen Wasser aus allen möglichen Richtungen. Trotz ihres Alters sei diese Konstruktion bis heute originalgetreu erhalten, funktionsfähig und damit ein einmaliges Zeitzeugnis der barocken Baukunst. Daneben zeigte er auch historische Wasserkraftwerke auf, die zum Beispiel in Selb seit 1921 Strom für die Industrialisierung der Porzellanfabriken erzeugten. Auch beschrieb er den Markgrafenbrunnen vor dem Neuen Schloss in Bayreuth und enträtselte seine Symbolik. Als Dank für den tollen Vortrag spendete die große Zahl an Zuhörern eine großen Abschlussapplaus.

Oswald Purucker

Erfurt von seiner schönsten Seite erlebt: Stadt- und Domführung begeistert Besucher

Auf große Resonanz stieß die Fahrt des Pilgerbüros Marienweiher nach Erfurt. Bei einer kombinierten Stadt- und Domführung gab es für die Teilnehmer viel Neues zu entdecken. Der Rundgang durch die historische Altstadt führte vorbei an eindrucksvollen Bauwerken, liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und durch die verwinkelten Gassen der Innenstadt. Besonders die Krämerbrücke zog die Aufmerksamkeit der Gruppe auf sich und vermittelte ein lebendiges Bild von Erfurts Bedeutung als Handelszentrum im Mittelalter. Die sachkundigen Stadtführer bereicherten die Tour mit anschaulichen Erzählungen und interessanten Hintergrundinformationen. Dabei zeigten sie spannende Einblicke in die Geschichte und die architektonischen Besonderheiten der Landeshauptstadt auf. Die anschließende Führung durch den Erfurter Dom St. Marien war ein eindrucksvoller Höhepunkt des Tagesprogramms. Die Teilnehmenden zeigten sich beeindruckt von der monumentalen Architektur, den kunstvollen Details im Innenraum und der besonderen Atmosphäre des Gotteshauses. Auch die berühmte Glocke „Gloriosa“ wurde dabei thematisiert und sorgte für großes Interesse. Alle Teilnehmer waren sich auf der Rückfahrt einig, dass an diesem Tag nicht nur viel Wissen vermittelt wurde, sondern bekannte Orte auch unter einem ganz neuen Blick vorgestellt wurden.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt die Reisegruppe mit der Leiterin des Pilgerbüros Hannelore Klier (rechts außen) auf der Treppe des Erfurter Doms.

Erfolgreiche Teilnahme am Katholikentag

Mit vielen Eindrücken und besonderen Gesprächen kamen am Sonntag, den 17. Mai, die Mitglieder des Kirchentag-Teams der Basilika Marienweiher aus Würzburg zurück. Wie die Leiterin des Pilgerbüros, Hannelore Klier, rückblickend feststellte, war die Teilnahme mit einem eigenen Stand ein voller Erfolg. Bei über 74.000 Besucherinnen und Besuchern fand das Angebot aus dem kleinen Wallfahrtsort großen Zuspruch. Es herrschte an allen Tagen eine lebendige und offene Atmosphäre. Am Stand kam es zu vielen interessanten Begegnungen. So fanden sich neben dem Erzbischof Herwig Gössl, auch Kardinal Marx und Bischof Franz Jung aus Würzburg ein. Auch der Passauer Bischof Oster kam vorbei und bestaunte das große Bild des Pilgerbaums von Marienweiher.

Während einige Besucher den Wallfahrtsort Marienweiher bereits kannten und von eigenen Erfahrungen berichteten, war er für andere noch unbekannt. Diese informierten sich erstmals über die Basilika sowie über das neue Begegnungszentrum, das im kommenden Jahr eröffnet werden soll. Dabei zeigte auch das große Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen, wie wichtig Orte der Begegnung, des Glaubens und des Austauschs auch heute noch sind.

Als Mitglied des Orga-Teams zeigte sich Hans-Kurt Hohenberger vor allem von den Gottesdiensten begeistert, die sich jung, modern und zukunftsgerichtet präsentieren. Er zog deshalb eine sehr positive Bilanz des Katholikentags und freut sich bereits darauf, viele der interessierten Besucher künftig in Marienweiher begrüßen zu dürfen.

Immerhin, so Hohenberger, sei neben dem Stand des Bistums, Marienweiher nur der einzige oberfränkische gewesen. Als Wallfahrtsorte waren auch nur noch Altötting und die Basilika Ellwangen mit dabei.

Hannelore Klier dankte zum Abschluss allen Mitwirkenden für die gelungene Zusammenarbeit und das gute Miteinander.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt die Mitglieder des Orga-Teams mit Erzbischof Herwig Gössl am Stand der Basilika Marienweiher beim deutschen Katholikentag in Würzburg.

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter

Tel. 0151/ 67142888

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de

Suche privat Geige/Cello. Tel. 0175/3454104

Suche privat Modeschmuck. Tel. 0175/3454104

Mit einer Kleinanzeige
zu Ihrem Glück.
anzeigen.wittich.de

Marktlegast: Junge Familie sucht neues Zuhause Wir (Paar in fester Anstellung) möchten Wurzeln schlagen und suchen ein Einfamilienhaus zum Kauf direkt in Marktlegast. Ein Einzug wäre flexibel – gerne ab sofort oder auch erst in 1–2 Jahren (z. B. wegen Eigenbedarf oder Umzug im Alter). Finanzierung ist gesichert. Wir freuen uns auf Ihr Angebot! Zuschriften unter Chiffre 19552011 an den Verlag.

Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich ein:

Spirituelle Wanderung zum Sonnengesang des Franz von Assisi mit Texten, Impulsen und Zeiten der Stille

Termine:

- * Samstag, 27. Juni 2026, 14.00 Uhr
- * Sonntag, 4. Oktober 2026, 14.00 Uhr (Franziskustag)

Der Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi lädt dazu ein, die Schöpfung mit wachen Augen und dankbarem Herzen wahrzunehmen. Auf einem etwa fünf Kilometer langen Rundweg rund um die Basilika Marienweiher verbinden wir Naturerfahrung, spirituelle Texte, kurze Meditationen und gemeinsames Gehen.

Zu Beginn stimmen uns die ersten Worte des Sonnengesangs auf den Weg ein. Unterwegs begleiten uns die einzelnen Strophen an verschiedenen Stationen in Wald, Wiesen und entlang des Wassers. Kurze Impulse und Zeiten der Stille laden dazu ein, die Natur bewusst wahrzunehmen und den Texten des heiligen Franziskus nachzuspüren. Den Abschluss bildet das Friedensgebet des Franziskus.

Die Wegstrecke beträgt ca. 5 km bei etwa 70 Höhenmetern und ist leicht begehbar.

Bitte an wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk denken.

Leitung: Thea Pelzl und Margret Schoberth

Treffpunkt: vor der Basilika Marienweiher

Anmeldung: nicht zwingend erforderlich;

Bei Fragen: M. Schoberth, Tel. 0160/ 8022088

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Die Tugend des Alltags ist die Hoffnung,
in der man das Mögliche tut und
das Unmögliche Gott zutraut.**

Karl Rahner

*Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!*



Ihr
Klosterladenteam



VON FREUDIGEN EREIGNISSEN ERFAHREN SIE
DURCH IHR MITTEILUNGSBLATT!

Kath. Kuratie Hohenberg

Jubelkommunion in Hohenberg feierlich begangen

In der St.-Josef-Kirche in Hohenberg wurde am 12.04.2026 die Jubelkommunion in einem festlichen Gottesdienst gefeiert. Zahlreiche Gläubige waren gekommen, um gemeinsam mit den Jubilarinnen und Jubilaren diesen besonderen Tag zu begehen. Die heilige Messe stand im Zeichen der silbernen, goldenen und diamantenen Jubelkommunion.

Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende André Arnold begrüßte die Anwesenden herzlich. In seiner Ansprache hob er besonders hervor, dass die Jubilare mit ihrem Erscheinen ein starkes Zeugnis ihres Glaubens sowie ihrer Verbundenheit mit ihrem Heimatort ablegen.

Die feierliche Messe wurde von Pater Silvester zelebriert, der den Jubilaren vor dem Hochaltar die Kommunion reichte. Der Gesangverein Cäcilia Hohenberg gestaltete den Gottesdienst musikalisch und verlieh der Feier einen besonders würdigen Rahmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Pfarrheim ein Sekt-empfang statt, bei dem die Jubilare die Gelegenheit hatten, in geselliger Runde Erinnerungen auszutauschen.

André Arnold



Unser Bild zeigt (1. Reihe, von links) Dominik Schott, Christin Dörfler, Karin Weiß, Lisa Art, Josef Kießling, (2. Reihe, von links) Pfarrgemeinderatsvorsitzenden André Arnold, Bernd Schütz, Alexander Schöner, Alfred Ott und Kirchenpflegerin Kerstin Friedrich.

Bittgang der Kuratie Hohenberg nach Marienweiher



Unser Bild zeigt die Hohenberger mit ihrem Bildträger auf ihren Rückweg nach Hohenberg.

Leonhard Goffinè, einst Chorherr in der Abtei Steinfeld in der Eifel und ein religiöser Volksschriftsteller, schrieb 1690 in seinem „Christkatholischen Unterrichtsbuch“ zur Funktion der Bittgänge in der katholischen Tradition: Bittgänge kommen in allen Religionen vor. Im Christentum ist eine Bittprozession ein Flurumgang. Ein Zeichen, den Glauben an Gott, an die Macht des vertrauenden Gebetes und die helfende Fürsprache der Heiligen zu bekunden. Um den gütigen Gott zu bitten, er wolle mit seiner milden väterlichen Hand die Fluren segnen, die Früchte der Erde erhalten und alle Tiere segnen, gehe man in Prozessionen hinaus über Fluren, Felder und Äcker. Auch die Kuratie Hohenberg hat sich in diesem Jahr wieder aufgemacht, begleitet vom Musikverein Marktlegast, über Fluren und an Felder und Äcker vorbei nach Marienweiher zu ziehen, um für gedeihliches Wetter und den Erhalt der Früchte der Erde zu beten. Nach ihrem Bittgottesdienst in der Basilika ging es dann gestärkt im Glauben wieder zurück in die Heimatkirche.

Oswald Purucker



Zur Erinnerung an alte Traditionen: Der Bittgang im Jahre 2025 von Marktlegast nach Marienweiher. Ebenfalls noch begleitet vom Musikverein Marktlegast.



Marienkirche
Stammbach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Stammbach-Mannsflur



Bethlehemskirche
Mannsflur

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 07.06.2026

08:45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Lektorin Elke Söllner

Dienstag, 09.06.2026

15:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

Freitag, 12.06.2026

19:00 Uhr Konzert Hofer Symphoniker
in der Marienkirche Stammbach

Freitag, 19.06.2026

20:00 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus
(Bahnhofsstraße 7,
95236 Stammbach)

Samstag, 20.06.2026

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im Verbundgemeindebüro
Stammbach

Sonntag, 21.06.2026

08:45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Daniel Feldmann

Dienstag, 23.06.2026

15:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

Sonntag, 28.06.2026

10:15 Uhr Gottesdienst in freier Form in Ahornis

Dienstag, 30.06.2026

15:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

Freitag, 03.07.2026

20:00 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus
(Bahnhofsstraße 7, 95236 Stammbach)

Sonntag, 05.07.2026

ab 10:00 Uhr Verbundgemeindefest in Wüstenselbitz
auf dem Sportplatz am Reußenberg

Gemeinsames Pfarramt Stammbach – Ahornis – Wüstenselbitz

Sie erreichen das Verbund-Pfarramt in der Friedrichstraße 2, 95236 Stammbach, über den barrierefreien Eingang (oberhalb vom Haus), unter der Telefonnummer 09256 9608328 oder per E-Mail verbundpfarramt.stammbach@elkb.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag bis Freitag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag wegen Krankheit vorläufig geschlossen!

www.stammbach-evangelisch.de

Kontakt

Pfarrer Daniel Feldmann

Telefonnummer 01514 2485523

E-Mail daniel.feldmann@elkb.de

Gemeindereferent Benjamin Hopp

Telefonnummer 09252 9613532 oder 0162 7364425

E-Mail benjamin.hopp@elkb.de



Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienst an Himmelfahrt

An Himmelfahrt findet seit Jahren der Gottesdienst abwechselnd im Grafengehaiger und im Pressecker Gemeindegebiet statt. Dieses Jahr war Grafengehaig „dran“. In Schlockenau auf der Fußballwiese sollte ein „Gottesdienst unter dem Himmel“ stattfinden - aber das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung. Glücklicherweise hat uns die Dorfgemeinschaft Schlockenau ein großes Zelt zur Verfügung gestellt, denn gleichzeitig sollte an diesem Tag auch „Himmelfahrt in Schlockenau“ stattfinden.

So fanden sich neben den beiden Geistlichen, Pfarrerin Heidrun Hemme und Pfarrer Siegfried Welsch aus Presseck auch der Posaunenchor mit Bläserinnen und Bläsern aus beiden Gemeinden, der Kirchenchor aus Grafengehaig und zahlreiche Besucher und Besucherinnen aus der gesamten Region Nord (Presseck, Rugendorf, Stadtsteinach, Untersteinach, Guttenberg und Grafengehaig) zusammen.

Auch bei kühlem Maiwetter feierten die Gemeinden den gemeinsamen Gottesdienst fröhlich und bei gutem Mut. Schließlich hatte der Festveranstalter das Zelt gut beheizt! Pfarrerin Hemme war für die Liturgie zuständig, unterstützt von Vertrauensmann Volker Kirschenlohr. Pfarrer Welsch hielt die Predigt. Erst nach dem mitreißenden Nachspiel des Posaunenchores setzte dann der Regen ein und prasselte auf das Zelt. Aber auch für das anschließende Zusammensein wurde so Kälte und Feuchtigkeit draußen gehalten. Und nächstes Jahr in Presseck wird es wieder sonnig sein. Hoffen wir! :-)

Heidrun Hemme



Frühling im Kindergarten

Der Frühling zieht bei uns ein und bringt frische Farben, neue Ideen und viel Freude in unseren Alltag.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Hausmeister Karl-Heinz: Mit Liebe und Elan ist er stets dabei und hilft, wo er kann. Er verschönert unser Erscheinungsbild mit Laubbläser und Werkzeug in der Hand, frischen Ideen und einem offenen Ohr für Wünsche.

Karl-Heinz, du bist spitze! – Danke für deinen unermüdlichen Einsatz und deine Unterstützung!

Dein Team samt Kindern der Arche Noah.

Sarah Schott



Zauberer Oswaldo zu Besuch im Haus für Kinder Arche Noah

Der jährliche Zauberauftritt von Oswaldo ist längst eine feste und freudige Tradition bei uns im Haus. Mit Charme und einem Hauch Magie verzauberte er unsere Kinder und sorgte auch bei uns Erwachsenen für begeisterte Gesichter.

Ein herzlicher Dank geht an Oswaldo für seine großartige Vorstellung, seine Kreativität und seine Bereitschaft, uns jedes Jahr aufs Neue zu besuchen.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Auftritt und darauf, wieder gemeinsam magische Momente zu erleben - einfach ZAUBERHAFT.

Sarah Schott



Johannisfeuer
rund ums Martinsheim

27.06.2026

Beginn 17:30 Uhr mit Familiengottesdienst

ab 18:00 Uhr Festbetrieb

Aktionen für Kinder

Stockbrot

Fackelwanderung ca. 21:00 Uhr

Sau vom Spieß und viele andere Leckereien

Regionale Bierspezialitäten
Cocktailbar

Die kath. Kirchengemeinde und das Haus für Kinder "Arche Noah" freut sich auf jeden Besucher

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Schulnachrichten
Grund- und Mittelschule Marktlegast

Feuer und Flamme für den Glasbläser





Immer wieder bezog er die Kinder mit ein und brachte sie mit seiner humorvollen Art und lustigen Werkstücken wie dem „Spaßvogel“, der Wasser spritzt, zum Lachen. Die kurzweilige Vorführung brachte den Grundschulkindern auf anschauliche Weise ein sehr altes und noch heute faszinierendes Handwerk nahe.

Annette Marx

Wasser platsch und nass

Fröhlich stürzten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse in die Fluten im „Aquawell“ Helmbrechts, um den diesjährigen Schwimmkurs zu absolvieren. Frau Simone Becher, eine überaus versierte, talentierte und engagierte Schwimmtrainerin nahm sich der Schülerinnen und Schüler an und konnte bis zum Ende der Woche 1 Seepferdchen sowie 16 Bronzeabzeichen vergeben.

Intensiv wurde die Arm- und Beinarbeit beim Brust- und Rückenschwimmen wie auch beim Kraulen trainiert. Ferner übten die kleinen Schwimmerinnen und Schwimmer zudem Tauchen nach Ringen sowohl im seichten wie auch tiefen Wasser, Strecken tauchen, Rettungsschwimmen, Kopfsprung, Sprünge vom Ein-Meter- wie auch Drei-Meter-Brett. So manche kleine Wasserratte, die es zu Beginn der Woche niemals für möglich gehalten hätte, einen Sprung vom Sprungturm zu wagen, hüpfte bereits am dritten Tag mit größter Selbstverständlichkeit ins kühle Nass. Auch die Nichtschwimmer machten große Fortschritte: Nach anfänglichen Übungen im Nichtschwimmer-Becken meisterten sie gegen Ende der Woche erste Schwimmversuche im Schwimmer-Bereich. Mit ein bisschen weiterer Übung dürfte für sie das Seepferdchen im Sommer ebenfalls leicht zu meistern sein. Man kann es in allen öffentlichen Bädern bei den dortigen Bademeistern abnehmen lassen.

Neben dem ganzen Training durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen, Spiele im Nichtschwimmer-Becken und „Ausflüge“ ins Außenbecken rundeten die äußerst gelungene Ausbildung ab.

Unser Dank geht an Frau Becher, die diese Ausbildung in ihrer Freizeit gehalten, und an den Elternbeirat, der diese Aktion mit einer Gabe honoriert hat.

Annette Marx



Verblüfft beobachteten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule, wie vor ihren Augen wie aus dem Nichts eine gläserne Christbaumspitze, eine bunte Rosenvase und ein filigraner Schwan entstanden. Der Glasbläser Jürgen Piller aus Coburg zeigte den Kindern seine Kunst und fertigte über einer Flamme innerhalb kürzester Zeit in der Aula der Grundschule einzigartige, beeindruckende Stücke aus einfachen Glasrohlingen. Auf kindgerechte Art und Weise erläuterte Piller, wie Glas hergestellt und verarbeitet wird.

Marktlegaster Kids werden zu echten Handballern

Sportlich begann der Mittwoch, 20.05.2026, für die 2. Klasse und nachfolgend für die 1.Klasse. Denn der Handballverein Marktlegast hatte beide Klassen jeweils zu einem Schnuppertraining in die Oberlandhalle geladen. Nachdem die Kinder sich in ihre Sportoutfits geworfen hatten, ging es schon mit verschiedenen Aufwärmübungen, die natürlich alle mit Handbällen zu tun hatten, los. Diese Übungen brachten die meisten ganz schön ins Schwitzen. Nachdem alle warm waren, wurde der Bodenpass in Kleingruppen geübt. Das absolute Highlight war jedoch am Ende ein echtes Handballspiel, in dem alle Schüler und Schülerinnen aufgeteilt in zwei Teams gegeneinander spielten. Herzlichen Dank ergeht an die beiden Trainerinnen Heike und Susanne, die den Kindern dieses Erlebnis ermöglichten.

Anna-Maria Hahn



Neuzugänge im Fuhrpark der Schule

Aus den Erlösen des letztjährigen Sommerfestes sowie der Weihnachtsfeier konnten für die Schule 16 Steckenpferde, die die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse liebevoll bemalten, sowie zwei nagelneue orangefarbene Tretroller angeschafft werden. Als der Elternbeirat von dieser Aktion hörte, steuerte er ebenfalls drei weitere Roller dazu. Damit diese Gefährten nicht nur in der Pause zur Unterhaltung dienen, sondern auch für die Verkehrserziehung sinnvoll genutzt werden können, spendierte die Raiffeisenbank Oberland großzügiger weise noch fünf Stück, sodass die Schule nun über 10 leuchtende Tretroller verfügt. Bei der Übergabe wünschte der Bürgermeister, Herr Martin Döring, den Kindern viel Vergnügen mit den Gefährten und eine unfallfreie Fahrt. Ferner wies er auf die Bedeutung des Verkehrstrainings im Schonraum hin und dankte dem Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Oberland, Herrn Elmar Bauer, für das immer offene Ohr für die Belange der Schule. Die Elternbeiratsvorsitzende, Frau Janine Koschnitzki, und Herr Bauer betonten, dass ihnen die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sehr am Herzen liegt, und sie die Roller als sinnvolle Ergänzung zu den vorhandenen Fahrrädern sehen. Im Anschluss ließ es sich der Bürgermeister nicht nehmen, mit den Schülerinnen und Schülern eine Runde um die Wette zu fahren.

Annette Marx



Veranstungskalender Marktleugast

Juni

Samstag, 06.06.

1. FC Marktleugast 1927 e.V.

11.00 Uhr Gauditurnier auf dem Sportgelände des 1. FC Marktleugast

Sonntag, 07.06.

Katholische Pfarrei Marienweiher

08.30 Uhr Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktleugast mit anschließender Fronleichnamprozession und Pfarrfest

Sonntag, 14.06.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktleugast

08.30 Uhr Wanderung auf dem Fränkischen Gebirgsweg von Kirchhorn nach Pegnitz (ca. 25 km) Treffpunkt: Parkplatz Webergasse

Montag, 22.06.

Markt Marktleugast

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktleugast

Freitag, 26.06.

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

Johannisfeuer am Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur

Samstag, 27.06.

FC Sportring Tannenwirthaus

Johannifeier am Sportplatz des FC Sportring Tannenwirthaus

SV Marienweiher

18.00 Uhr Bratwurstgipfel im Sportheim des SV Marienweiher

Sonntag, 28.06.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktleugast

09.00 Uhr Wanderung auf dem neuen Steigla „Lamitzpfad“ bei Schnappenhammer mit Einkehr (ca. 6 km) Treffpunkt: Parkplatz Webergasse

Juli

Sonntag, 05.07.

SV Mannsflur

Sportfest auf dem Sportgelände des SV Mannsflur

Katholische Pfarrei Marienweiher

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Veranstungskalender Grafengehaig

Juni

Sonntag, 07.06.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Gösmes-Walbergrün

10.00 Uhr Monatswanderung Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0160/ 91786880

Montag, 08.06.

Markt Grafengehaig

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

Samstag, 13.06.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Grafengehaig und

Frankenwaldverein e.V. Gösmes-Walbergrün

150 Jahre Frankenwaldverein – Jubiläumsfeier in Nordhalben

Sonntag, 14.06.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Grafengehaig und

Frankenwaldverein e.V. Gösmes-Walbergrün

150 Jahre Frankenwaldverein – Jubiläumsfeier in Nordhalben

Freitag, 19.06.

Grünlaser Dorf- und Feuerwehrverein

Johannisfeuer in Grünlas

Samstag, 20.06.

SG Gösmes-Walbergrün

19.00 Uhr Johannifeuer am Sportgelände der SG Gösmes-Walbergrün

Samstag, 27.06.

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

19.00 Uhr Johannifeuer auf dem Festplatz an der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Montag, 29.06.

Markt Grafengehaig

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

Juli

Sonntag, 05.07.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Gösmes-Walbergrün

10.00 Uhr Monatswanderung Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0160/ 91786880

FESTWERBUNG ZU STARKEN PREISEN

Bilder KI generiert



Bauzaunbanner
bei 5 Stück nur
46,45 € / Stück



DIN A2 Plakate
100 Stück nur
50,60 €



DIN A6 Flyer
1.000 Stück nur
18,42 €



Alle Preisangaben **INKLUSIVE** Versand und MwSt.
bei Onlinebestellung mit druckfähigen PDF-Daten. Tagesaktuelle Preise.

www.LW-Flyerdruck.de/festwerbung-guenstig-drucken

✉ info@lw-flyerdruck.de ☎ 09191 72 32 88

LW-FLYERDRUCK.DE

📍 Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktlegast

WAS GIBT ES ALLES IN UNSEREM OFFENEN TREFF?



Aufenthaltsraum



Chillen, Spielen, Basteln & vieles mehr

Ringlicht für Bilder & Videos, Boxsack, Musikbox



Kicker & Tischtennis



Zock & Fernsehzimmer

WIE KÖNNT IHR UNS ERREICHEN ?

Dienstag & Donnerstag
13:00 - 20:30 Uhr


Jamila Görürçiyilmarz

Tel.: 015751366263

E-Mail: jamila-jugendarbeit-marktlegast@gmx.de



WO KÖNNT IHR UNS FINDEN ?

 Neuensorger Weg
10 95352
Marktlegast

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 16:00 - 20:30 Uhr

Donnerstag 16:00 - 20:30 Uhr

jutz
MARKTLEUGAST

DEINE IDEEN • DEINE ENERGIE • UNSER ZUSAMMENHALT

JUGENDLICHE 13 - 21 JAHRE

KINDER 6 - 12 JAHRE



jeden Dienstag & Donnerstag

16:00-20:30 UHR

**JUTZ MARKTLEUGAST
NEUENSORGER WEG 10, 95233 MARKTLEUGAST**

APRIL

Donnerstag 02.04.2026

Podcast-Projekt Start 17:00 Uhr

Gemeinsam sammeln wir Themen, schreiben Beiträge, nehmen mit Mikrofonen auf und bearbeiten die Aufnahmen. Schritt für Schritt entsteht ein eigener Podcast – kreativ, persönlich und mit eurer Stimme.

Dienstag 07.04.2026

offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr



Donnerstag 09.04.2026

Podcast-Projekt Start 17:00 Uhr

Der Podcast muss jetzt geschnitten werden! Kommt vorbei und probiert euch in CapCut aus!

Dienstag 14.04.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr

Donnerstag 16.04.2026

Epoxidharz - Muttertags Geschenke

Muttertag steht an! ❤️ Komm vorbei und mach mit Epoxidharz dein eigenes, einzigartiges Geschenk! **Ukb. 3,00€**

Dienstag 21.04.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr



Donnerstag 23.04.2026

Stammtisch

Stammtisch: Let's fetz! 🍷 Eure Ideen, eure Entscheidungen – Neue Angebote, Deko, Regeln checken oder einfach mal sagen, was euch nervt. Dazu gibt's was zu essen & trinken – kommt vorbei!

Dienstag 28.04.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr



Donnerstag 30.04.2026

Wie dekorieren das Jutz!

Mitbestimmen & mitgestalten: Wir dekorieren das JUTZ nach euren Vorschlägen!

MAI

Dienstag 05.05.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr

Donnerstag 05.02.2026

Lagerfeuer auf dem Pausenhof

Chillige Beats, warmes Feuer und leckeres Stockbrot mit Marshmallows – sei dabei! **Ukb. 1,00€**



Dienstag 07.05.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr

Donnerstag 14.05.2026

Grillen im Jutz

Komm vorbei, genieß leckeres Essen und verbringe einen entspannten Abend mit guten Vibes! Grillabend mit Freunden, leckerem Essen und entspannter Stimmung! **2,00€**



Dienstag 19.05.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr

Donnerstag 21.05.2026

Podcast- Projekt

Podcast-Projekt „Jugend bewegt“: Die zweite Folge wird gedreht! Gemeinsam sprechen wir über Themen, die euch wirklich interessieren – bring deine Ideen ein, diskutiere mit und werde Teil der Aufnahme.



Dienstag 26.05.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr

Jugendsprecherwahl

Jugendsprecherwahl: Deine Stimme zählt – gestalte mit und entscheide demokratisch, wer euch vertritt!



JUNI

Der Jugendtreff ist diese Woche geschlossen!
02./04.06.2026

Dienstag 09.06.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr



Donnerstag 11.06.2026

Pausenhof Konzert

Paya & Joannik am Start – mit Musik, Essen & Drinks wird der Pausenhof zur Sommer-Party! **Ukb. 2,00€**



Dienstag 16.06.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr

Donnerstag 18.06.2026

Outdoor Kino

Filmabend unter freiem Himmel – ihr entscheidet den Film, wir bringen das Popcorn! **Ukb. 2,00€**

Dienstag 23.06.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr



Donnerstag 25.05.2026

Graffiti Nachmittag

Sprühdosen, Beats und gute Stimmung – beim Graffiti-Nachmittag kannst du dich kreativ austoben! Komm zum Graffiti-Nachmittag und gestalte dein eigenes Kunstwerk!

Dienstag 30.06.2026

Offener Treff 16:00 - 20:30 Uhr

Vereinsleben Marktlegast

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Hohenberg

Sommerfest

am Freitag | 26.06.26 ab 17.30 Uhr

Pommes, Käsestangen, Bratwürste, Steaks und mehr
Huppendorfer Bier vom Fass
ab 20.30 Uhr Barbetrieb

süße Leckereien von der Kinderfeuerwehr
Hüpfburg und viele weitere Attraktionen für die Kids

**Highlight um 20 Uhr:
Auftritt der Flying Sticks mit Fackelumzug**

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

Sportverein und Freiwillige Feuerwehr Mannsflur stellten Maibaum auf

Mit vereinten Kräften haben die Freiwillige Feuerwehr und der Sportverein Mannsflur wieder den Maibaum aufgestellt, nachdem er vorab fein hergerichtet und mit farbigen Bändern geschmückt wurde. Den Gästen und Besuchern der gemeinsamen Veranstaltung wurden Bratwürste, Steaks, Getränke und Kaffee und Kuchen angeboten. Dank des angenehmen Frühlingwetters konnten sie dort bis in die Abendstunden verweilen.

Karin Thomas



Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Übungsnachmittag am Ferienhof Kosertal

An einem Samstag im Mai trafen wir uns gemeinsam mit den Feuerwehren aus Steinbach, Mannsflur sowie Hohenberg am Ferienhof Kosertal, um den ersten Übungsnachmittag in dieser Form abzuhalten. Ziel der Veranstaltung war es, das große landwirtschaftliche Anwesen näher kennenzulernen, den Zusammenhalt unserer Ortsteilwehren weiter zu stärken und natürlich unsere Möglichkeiten zu vertiefen, um anderen bestmöglich helfen zu können.

Begonnen hat der Tag mit einer Erkundungsübung, bei der sich drei Gruppen frei auf dem Gelände bewegten, um mögliche Gefahren, die Löschwasserversorgung sowie mögliche taktische Vorgehensweisen zu beurteilen und anschließend gemeinsam auszuwerten.

Daraufhin übernahm das Team des Ferienhofs die nächsten beiden Stationen. Zum einen wurden wir von Raphael Roth und seinem Team über die landwirtschaftliche Technik sowie die damit verbundenen Arbeiten auf dem Hof unterwiesen. Anhand eines Traktors mit aufgerüstetem Mähwerk konnten wir uns ein besseres Bild der eingesetzten Technik machen. Bei der zweiten Station war der Treffpunkt der Reitstall. Dort nahm uns Nadine Schach gemeinsam mit ihrem Team vom Reitstall Kosertal in Empfang. Zu Beginn wurden wir mittels eines Power-Point-Vortrags über das Verhalten von Pferden, den Rettungswegen im Stallbereich sowie den Gefahrenzonen informiert. Anschließend ging es in den Stall. Hier durfte sich jeder ein Pferd aussuchen, um diesem ein Halfter anzulegen. Nach dem ersten Vertrauensaufbau zum Tier ging es weiter in die Reithalle, um das Führen eines Pferdes zu üben. Zum Abschluss trainierten wir, wie die Pferde geordnet aus dem Stall evakuiert werden können.

Nach einer kurzen Pause ging es dann zu den nächsten beiden Stationen, die sich mit der Rettung aus Tiefen sowie dem Anheben von Lasten beschäftigten. Im ersten Übungsszenario musste gemeinsam mit unserem KBI Yves Wächter eine Person aus einer Werkstattgrube gerettet werden. Erschwerend kam hinzu, dass auf dieser ein unbewegliches Fahrzeug abgestellt war und somit der Rettungsweg deutlich verengt wurde. Das zweite Szenario simulierte einen Arbeitsunfall an einer Sämaschine. Hier wurde ein Mitarbeiter bei Wartungsarbeiten unter der Maschine eingeklemmt. Gemeinsam mit Hans Kögler konnten verschiedene Rettungswege getestet werden. Vom einfachen Wagenheber bis hin zu Hebekissen wurde bewertet, welche Möglichkeit die Effektivste ist.

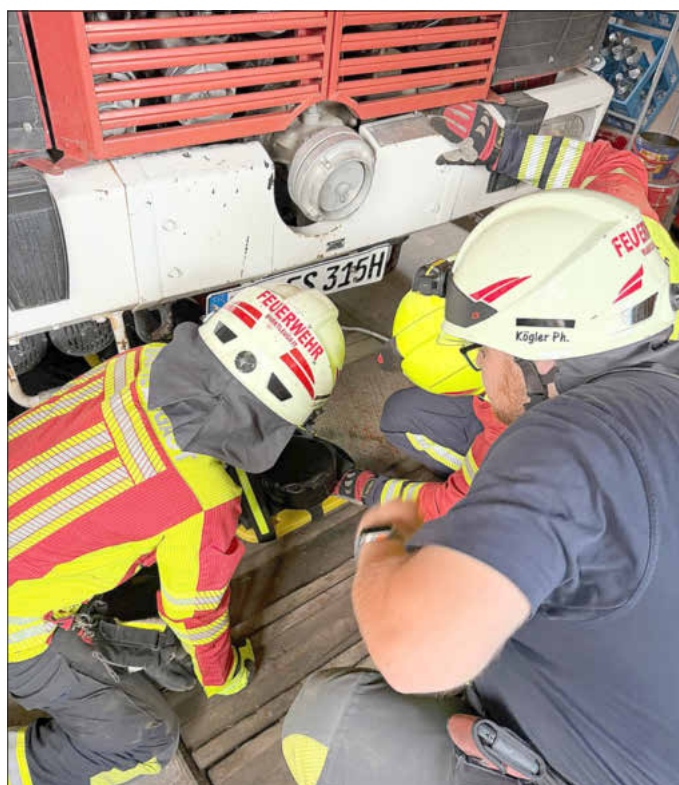
Den Abschluss bildete eine kleine Übung mit Bezug zu Gefahrguteinsätzen. Angenommen wurde ein Unfall im Betriebsstofflager. Vorgefunden wurde ein leicht verrauchter Lagerraum, in dem sich eine verletzte Person sowie ein Fass mit austretender Flüssigkeit befanden. Ziel war es, anhand der GAMS-Regel (Gefahren erkennen, Absperrmaßnahmen einleiten, Menschenrettung, Spezialkräfte alarmieren) unsere vorhandenen Möglichkeiten zu vertiefen, die uns in einer solchen Situation weiterhelfen. Dementsprechend wurde die Einsatzstelle weitläufig abgesperrt, die Person unter Atemschutz gerettet und parallel dazu ein Notdekontaminationsplatz (Fläche zum Reinigen von kontaminierten Personen) errichtet. Ein weiterer Atemschutztrupp machte sich daran, die Leckage des Fasses zu schließen und somit eine Verbreitung des Gefahrstoffes zu unterbinden.

Nach einer kurzen Abschlussbesprechung ging es zum gemütlichen Teil in die Koseralm. Bei leckerer Pizza und kühlen Getränken konnten wir den Tag entspannt ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön gilt hierbei Ferdinand Schramm, der uns sowohl während der Übung als auch am Abend alle Getränke kostenfrei zur Verfügung stellte. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei unserem Feuerwehrverein, der für unsere aktiven Teilnehmer die Verpflegung in der Koseralm spendierte und somit für eine tolle Stärkung nach dem intensiven Übungstag sorgte.

Unser Dank gilt außerdem dem gesamten Team des Ferienhofs Kosertal für die Übungsmöglichkeit auf dem Hof und für die Zeit, die ihr euch für uns genommen habt.“

Kai Wiesemann

Erster Kommandant



WM-PLANER

MIT IHREM VEREINS-/FIRMENLOGO

1.000 Taschenspielpläne nur 0,23 € / Stück

Inklusive Druck, Versand und MwSt.

Als Taschenplaner erhältlich



Als Wandplaner erhältlich



☎ 09191 72 32 88

✉ info@LW-flyerdruck.de

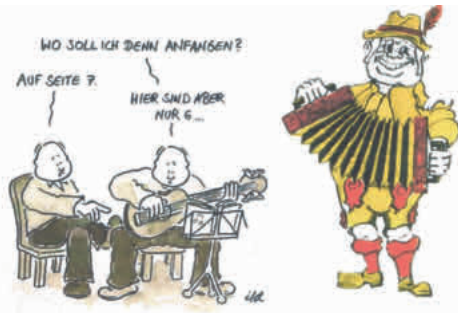
🌐 www.LW-flyerdruck.de

📍 Peter-Henlein-Straße 1
91301 Forchheim

Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



am Freitag, den 5. Juni 2026,
um 19.00 Uhr.

„Sing mit“

heißt das Motto für alle
interessierten Sangesfreunde,
Zuhörer und Musikanten.

RSC Marktlegast 1903 e.V.

45 Jahre voller Energie, Lachen und Gemeinschaft

Die Damengymnastikgruppe des RSC Marktlegast feiert Jubiläum

Am 18.04.2026 feierten die fitten Damen im Sportheim des FC Marktlegast ihr 45-jähriges Jubiläum und blickten im Verlaufe des Abends auf viele Jahre voller sportlicher Aktivität aber auch einem hohen Maß an Gemeinschaftssinn, Zusammenhalt und Lebensfreude zurück. Zahlreiche Mitglieder, Lebenspartner sowie geladene Gäste kamen zusammen, um dieses besondere Ereignis gebührend zu würdigen.

Was einst im Jahr 1981 mit einer kleinen Runde engagierter Frauen begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer festen Institution im Vereinsleben. Heute treffen sich jeden Mittwoch rund 25 Frauen unterschiedlichen Alters, um gemeinsam aktiv zu bleiben.

Die einleitenden Worte zur Eröffnung des Abends sprach die Leiterin der Damengymnastikabteilung, Elke Müller. Im Rahmen einer Schweigeminute wurde auch den inzwischen verstorbenen Kameradinnen gedacht. Verschiedenen Grußworten an die Aktiven, der Vorstandschaft und den Ehrengästen folgte ein ganz besonderer Gruß an die Gründerin und langjährige Leiterin der Gruppe, Hannelore Huhs, welche vor über vier Jahrzehnten diese Gemeinschaft ins Leben gerufen hatte. Mit unermüdlichem Einsatz, großer Leidenschaft und ganz viel Herzblut hat sie die Truppe geprägt.

Sie habe nicht nur unzählige Gymnastikstunden mit viel Fachwissen und Begeisterung gestaltet, auch die gemeinsamen Ausflüge sind allen in bester Erinnerung geblieben.

Für Speis und Trank war auch bestens gesorgt und so wurde im Anschluss ein Buffet eröffnet, welches seinesgleichen suchte. Die aktiven Damen hatten eine Auswahl aus kalten Platten, Salaten und verschiedene Kuchen wunderbar zubereitet und sich hierbei selbst übertroufen. Bei diesem reichhaltigen Angebot war für jeden Gaumen etwas geboten.

Nach dem Essen kam der Vorstand des RSC Marktlegast, Andreas Greim, zu Wort und hielt seine Laudatio auf die Damen. Besonders hervor hob er Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn. Die Damengymnastik sei die größte Abteilung im Verein, auf welche er sehr stolz ist und er bedankte sich für die viele Unterstützung im Vereinsleben, sei es bei Kinderfasching, Straßenfest oder anderen Gelegenheiten.

Im Rahmen der Feierlichkeiten blickte auch Hannelore Huhs in einer kurzen Ansprache auf die Anfänge zurück. Sie erinnerte an den Gründungstag am 28.04.1981 mit dem damaligen RSC-Vorstand Hans Mündel. Die erste Turnstunde war bereits ein voller Erfolg, welcher über viele Jahrzehnte bis heute andauert. Ihre abschließenden Worte richtete sie an alle Damen der Gruppe: „Toller Zusammenhalt! Weiter so!“

Als Dritter Bürgermeister überbrachte Clemens Friedrich die Glückwünsche im Namen der Marktgemeinde und lobte die Damen für ihr Engagement, Freude und Zusammenhalt. Mit Energie und Begeisterung sei die Gruppe eine Bereicherung für die Marktgemeinde.

Den vielen Glückwünschen schlossen sich auch Vertreter der örtlichen Sparkasse sowie Raiffeisenbank an, welche die Vereinskasse mit einer wohlwollenden Spende bedachten.

Den vielen Gratulationen folgte schließlich die Würdigung vieler verdienter Mitglieder der Damengymnastikgruppe. Vorstand Andreas Greim und Leiterin Elke Müller nahmen eine Vielzahl von Ehrungen vor und konnten sogar zwei Neueinsteigerinnen verzeichnen.

Nach dem offiziellen Teil sorgte eine humorvolle Einlage für ein weiteres Highlight. Die Damen hatten extra einen liebevoll vorbereiteten Sketch einstudiert, bei welchem die gemeinsamen Ausflüge der letzten Jahre nachbereitet wurden und für tränenreiche Lacher sorgten. So wurde z.B. erörtert, dass die sportlichen Damen mittwochs zwar nur eine Stunde für ihr Training ansetzten, jedoch erst weitaus später nach Hause kamen, da das Vereinszimmer einen gewissen Reiz zum Verweilen ausübte. Auch auf das ein oder andere Weinfest, einen Kurztrip zum „Haslinger Hof“ in Bad Füssing oder ein Besuch bei Andrea Berg in Aspach blickte die Truppe mit Freuden zurück. Die jeweils passenden klangvollen Akzente setzten hierbei bekannte Schlager-Klassiker wie „Mit 66 Jahren...“, „Ein bisschen Spaß muss sein“ oder „Heute haun wir auf die Pauke“.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte das Trio „Friends“. Die stimmungsvollen Oldies, Schlager und Evergreens sorgten dafür, dass die Tanzfläche gut gefüllt war und die Damen in geselliger Runde noch bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen feierten.

Ein herzliches Dankeschön seitens der Gymnastikdamen ging auch an die Crew des FC Marktlegast, welche mit einer sehr guten Bewirtung maßgeblich zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Ehrungen:

45 Jahre:

Annemarie Beitel, Ilse Haber, Elke Hofer, Hannelore Huhs, Margarethe Rektorschik, Roswitha Schramm, Cornelia Taig, Hiltraud Titus, Irene Vogel, Inge Zapf

40 Jahre:

Karin Ankenbrand, Albertine Döring, Monika Eidenpentz, Marga Löffler, Sonja Ott, Elisabeth Schramm

35 Jahre:

Margit Burger, Sonja Hofmann, Elke Müller, Brigitte, Schmidt, Angelia Zöbisch-Greim, Barbara Zuber, Andrea Friedrich

30 Jahre:

Karin Knarr, Gudrun Sokol

25 Jahre:

Helga Ott

10 Jahre:

Helga Bötzel

5 Jahre:Cornelia Rödel, Rita Schramm, Marion Krügel, Sabine Wunder
Marc Schütz

Schachklub Marktlegast

Schnellschachmeisterschaft der Jugend

Erfolgreich beteiligten sich die Jugendspieler des SK Marktlegast an der Schnellschachmeisterschaft der Jugend in Oberkotzau. Aus dem gesamten Kreisverband Hof-Bayreuth-Kulmbach waren die jungen Schachtalente angereist, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Selbst aus Plauen war eine ganze Mannschaft angereist. Beim Schnellschach hat jeder Spieler 10 Minuten Zeit, um seine Partie erfolgreich zu beenden. Damit die U10 Spieler nicht zu früh ausscheiden, wurde den Yougstern 3 Fehler zugestanden. Die Fehlzüge durften korrigiert werden.

Marktlegast spielte aber schon in den höheren Altersstufen U14 im U18. Hier gab es kein Pardon, Fehlzüge endeten hier gleich mit einer Niederlage.

Doch Louis Purucker, Julian Rammensee und Johannes Witzgall konnten lange gut mithalten. Im siebten und letzten Spiel der U14 trafen dann sogar Louis und Johannes aufeinander. Die spannende Partie konnte letztlich Louis für sich entscheiden und erzielte mit vier Gewinnpartien ein gutes Wertungsergebnis. Aber auch Johannes konnte mit drei Siegen eine Medaille und eine Urkunde mit nach Hause nehmen. Auch Julian konnte Punkten. Er hatte dabei die schwerste Gruppe, da er auch gegen U20 und U18 Spieler antreten musste. Aber auch er konnte eine Medaille für Marktlegast erkämpfen.

Oswald Purucker



Louis und Johannes trafen aufeinander.



Die 21 Teilnehmer in der U14 Gruppe. Mit 4 aus 7 Partien kam Louis (2. Reihe, 4. Von links) mit dem 9. Platz unter die ersten 10. Johannes (1. Reihe, 3. von links) landete mit 3 Gewinnpartien im letzten Drittel.



Auch Julian (links) konnte Punkten, wie hier im Bild gegen Alexander Schamin.



Julian (rechts) belegte in der U16-Gruppe den 7. Platz.

Bei uns

WERBEN

Sie richtig!

anzeigen.wittich.de



Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Erneut herausragende Ergebnisse der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. bei den Oberfränkischen Meisterschaften 2026 im Kleinkaliberschießen

Auch im Jahr 2026 wurde wieder eine oberfränkische Bezirksmeisterschaft im Kleinkaliberschießen mit Auflage in der Einzel- und in der Mannschaftswertung durchgeführt. Ausrichter dieser Oberfränkischen Meisterschaft am 11.04.2026 war in diesem Jahr die KPSSG Lichtenfels. Die teilnehmenden Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. (Oliver Kutnar, Egon Barth und Markus Bialas) konnten dabei erneut herausragende Ergebnisse erzielen und waren in ihrer Altersklasse im wahrsten Sinn fast eine Klasse für sich. Es entwickelte sich von Anfang an ein bis zum letzten Schuss ausgeglichener und somit auch ein entsprechend spannender und ausgeglichener Wettbewerb. In einem hochklassigen Wettkampf standen die teilnehmenden Schützen der SG Marktlegast (Oliver Kutnar, Markus Bialas und Egon Barth) in ihrer Altersklasse sowohl in der Einzel- und Mannschaftswertung immer auf dem Siegerpodest.

Mit insgesamt 847 Ringen belegten die Marktlegaster Schützen einen souveränen dritten Platz aller teilnehmenden Mannschaften hinter dem neuen Mannschaftsmeister SV Bad Berneck (Martin Erl, Valerius Rack, Sylvia Schürhoff) mit insgesamt 862 Ringen und dem Vizemeister SG Rothenkirchen (Alexandra Grebner, Ralf Grebner, Harald Fröba) mit insgesamt 854 Ringen.

Marc Hartenberger



Der oberfränkische Vizemeister im Kleinkaliberschießen mit dem Luftgewehr mit Auflage: Markus Bialas.



Der neue oberfränkische Meister im Kleinkaliberschießen mit dem Luftgewehr mit Auflage: Egon Barth.

In der Altersklasse Senioren I setzte sich Egon Barth mit 292 Ringen vor seinem Mannschaftskameraden Markus Bialas mit 283 Ringen und Harald Fröba (SG Rothenkirchen/ 282 Ringe) durch. Oliver Kutnar belegte mit 272 Ringen den hervorragenden vierten Platz im Gesamtklassement und verfehlte damit einen weiteren Podestplatz für die Marktlegaster Schützen nur äußerst knapp. Damit belegten die Marktlegaster Schützen wieder einmal fast alle Podestplätze und ließen ihren Konkurrenten letztendlich kaum eine Chance. Nachdem die Schützen bereits in der Einzelwertung schon fast alle Spitzenplätze ihrer Altersklassen belegen konnten, war es auch wenig überraschend, dass die Mannschaft der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. auch in der kombinierten Mannschaftswertung Senioren I/ II einen Platz auf dem Siegerpodest belegen konnte.



Der Viertplatzierte im Kleinkaliberschießen mit dem Luftgewehr mit Auflage: Oliver Kutnar.

Gemeinsames Maigrillen



Die Schützengesellschaft Marktleguast 1960 e.V. verfügt nicht nur über eine Vielzahl herausragender und hochtalentierter (Bogen)Schützinnen und Schützen. Auch Kameradschaft, Gemeinschaft und Tradition werden bei den Schützenschwestern und Schützenbrüdern immer noch intensiv ge- und erlebt. So entschied man sich nun nach 2024 und 2025 auch in 2026 erneut, am 1. Mai bei herrlichem Frühsommerwetter wieder ein gemeinsames Grillen in den Mai auf dem weitläufigen Freigelände der Schützenanlage der Schützengesellschaft Marktleguast zu veranstalten. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Oliver Kutnar

wurden auf der Sonnterrasse, mit herrlichem Blick auf das Kosertal im Vordergrund und auf das Fichtelgebirge im weiteren Hintergrund, der Grill sowie Tische und Stühle für die vielen anwesenden Schützenschwestern und Schützenbrüder aufgebaut. Danach wurde der Grill angeworfen und bald lag der köstliche Duft von Steaks, Bratwürsten, Grillfleisch und Burgern in der Luft. Alle anwesenden Mitglieder der Schützengesellschaft ließen sich bei herrlichem Wetter die verschiedenen Grillwaren und die vielen selbstgemachten Salate ausgiebig schmecken. So verging dieser erneut äußerst kurzweilige 1. Mai für alle Beteiligten eigentlich wie im Flug. Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig; auch dieses Grillen zum 1. Mai auf der Sonnterrasse des Freigeländes des Schützenvereins Marktleguast wird allen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben und die ersten Planungen für eine Wiederholung in 2027 sollen auch schon thematisiert worden sein.

Marc Hartenberger



SV Marienweiher

SVM-Events präsentiert

MALLE PARTY

FREITAG 19.06.2026
AB 19:30 UHR

PARTYTERRASSE SPORTHEIM MARIENWEIHER

MIT DEN BESTEN BEATS:

DJ GÄRTNER UND HARRY

MALLE-PARTYMABEN
LECKERE SNACKS UND DRINKS
GRATIS SHOTS FÜR GRUPPEN AB 5 PERSONEN
NEUESTEN MALLE-HITS BY DJ GÄRTNER UND HARRY

EINTRITT FREI!
MUTTIZETTEL MÖGLICH!

7. WEIHERER BRATWURST Gipfel

beim SV Marienweiher e.V.

Verschiedene Bratwurstvariationen:

- Grob/Fein
- Bärlauch
- Chili-Cheese
- Mediterran
- Blausud
- Austrafta

ES SPIELT AUF:
Der Musikverein Marktleguast

BARBETRIEB UND FASSBIER

FREITAG 26.06.2026 AB 17:30 UHR

Auf ihr Kommen freut sich der **SV Marienweiher e.V.**

Vereinsleben Grafengehaig

Caritatives & Soziales



VdK Sozialverband Bayern - Ortsverband Grafengehaig

Gemeinsam stark – der VdK Ortsverband Grafengehaig stellt sich vor

Der Sozialverband VdK setzt sich seit vielen Jahren für soziale Gerechtigkeit ein und unterstützt Menschen in schwierigen Lebenslagen. Auch der Ortsverband Grafengehaig ist eine wichtige Anlaufstelle für viele Bürgerinnen und Bürger – sei es bei Fragen zu Rente, Pflege, Behinderung oder sozialer Absicherung.

Neben der Beratung und Unterstützung spielt auch das Miteinander eine große Rolle. Veranstaltungen, Treffen und gemeinsame Aktivitäten stärken die Gemeinschaft und bieten Gelegenheit zum Austausch.

Damit diese wichtige Arbeit auch in Zukunft weitergeführt werden kann, sucht der VdK Ortsverband Grafengehaig engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich im Vorstand einbringen möchten. Dabei sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich – viel wichtiger sind Interesse, ein wenig Zeit und die Freude daran, sich für andere einzusetzen. Die Aufgaben im Vorstand sind vielfältig und können je nach persönlicher Stärke übernommen werden.

Ebenso freut sich der Ortsverband jederzeit über neue Mitglieder. Wer Teil einer starken Gemeinschaft werden möchte und gleichzeitig von den vielfältigen Angeboten und Unterstützungen des VdK profitieren will, ist herzlich willkommen.

Wenn Sie sich vorstellen können, den Ortsverband aktiv zu unterstützen oder einfach mehr über den VdK erfahren möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Gemeinsam können wir viel bewegen – für unsere Gemeinde und für ein starkes Miteinander.

Ihr VdK Ortsverband Grafengehaig

E-Mail: ov-grafengehaig@vdk.de

Muttertagsfeier

Am 9. Mai veranstaltete der VdK Ortsverband Grafengehaig seine traditionelle Muttertagsfeier im Gasthaus Zeitler. Insgesamt 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen rundum gelungenen und geselligen Nachmittag.

Angela Goller begrüßte die anwesenden Mütter sowie deren Begleiter herzlich und brachte in warmen Worten die große Wertschätzung des Vorstandes für die Lebensleistung der Mütter zum Ausdruck. Sie betonte, wie wichtig Fürsorge, Zusammenhalt und familiärer Einsatz für das gesellschaftliche Miteinander seien und sprach allen Müttern ihren besonderen Dank aus.

Mit viel Liebe und großem Einsatz hatten die Frauen des Vorstandes wieder zahlreiche Kuchen gebacken und alles bestens vorbereitet, sodass die vielen Gäste herzlich empfangen werden konnten. Bei Kaffee und Kuchen entstanden viele schöne Gespräche und eine gemütliche Atmosphäre, die von allen sehr genossen wurde.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Team des Gasthaus Zeitler, das die Gäste hervorragend bewirtete und den Anwesenden sprichwörtlich jeden Wunsch von den Augen ablas.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Frankwald Toni, der mit seinem Akkordeon, seinen Liedern und seiner herzlichen Art schnell die Herzen der Gäste eroberte. Viele bekannte Melodien luden zum Mitsingen ein und sorgten für beste Stimmung im Saal.

Besonders freute sich der Ortsverband auch über den Besuch des Bürgermeisters von Grafengehaig mit seiner Ehefrau, die gemeinsam mit den Gästen einige gemütliche Stunden verbrachten.

Die Muttertagsfeier zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und persönliches Miteinander sind – Werte, die beim VdK Ortsverband Grafengehaig seit jeher großgeschrieben werden. Alle Beteiligten waren sich einig: Es war ein wunderschöner Nachmittag, der noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ilka Haum



Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Maibaumaufstellen unserer Jugend

In diesem Jahr hat die Jugendfeuerwehr Schlockenau wieder in Eigenverantwortung ihren Maibaum aufgestellt. Die Restaurierung des Baumes aus dem Vorjahr wurde an einigen Nachmittagen von den Jugendlichen selbst organisiert.

Am Abend des 3. Mai wurde unser Schmuckstück vereinsintern bei einem kleinen Fest aufgestellt – sogar in feierlicher Tracht. Da das Wetter noch zum längeren Verweilen eingeladen hat, haben wir den Abend danach mit Bratwürsten und Getränken gemeinsam ausklingen lassen.

Feuerwehr Schlockenau





Feuerwehrwallfahrt nach Marienweiher

Am 8. Mai nahm unsere Feuerwehr wieder an der Feuerwehrwallfahrt von Marktlegast nach Marienweiher teil. Auch in diesem Jahr war unsere Jugend stark vertreten. Nach dem Opfergang haben wir uns zu einem ökumenischen Gottesdienst mit den anderen Feuerwehren versammelt, welcher von Monsignore Rüdiger Feulner und Benjamin Hopp abgehalten wurde.

Im Anschluss bewirtete uns die Freiwillige Feuerwehr Marienweiher in ihrem Feuerwehrhaus mit Bratwürsten und Getränken – ein Dankeschön dafür! Dort ließen wir den Abend im Kreis unserer Kameraden ausklingen.

Feuerwehr Schlockenau



Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

Wanderung am 1. Mai 2026

Wie jedes Jahr haben wir unsere Maiwanderung gemeinsam mit unserer Patengruppe aus Tanna geplant. Treffpunkt war am neuen Knockturm in Presseck. Mit ca. 20 Wanderern starteten wir mit einer Besteigung des Turmes, um die Aussicht zu genießen. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir ca. 4 km durch den schönen Frankenwald über Schnebes nach Schlackenreuth. Als wir um kurz nach 12.00 Uhr ankamen trafen wir auf unsere fünf Mitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen an der Wanderung nicht teilnehmen konnten. Wir hatten noch freie Platzwahl und nutzten die Zeit bis zum Aufstellen des Maibaumes für eine Stärkung und gute Gespräche. Um 13.30 Uhr stießen weitere Personen aus unserer Ortsgruppe dazu. Pünktlich um 14.00 Uhr wurde der Maibaum aufgestellt. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, mit anzusehen, wie der ca. 30 Meter hohe Baum nur mit Muskelkraft in der prallen Mittagssonne aufgestellt wurde. Gegen 15.30 Uhr machten wir uns auf den Heimweg.

Diana Schramm

Sport & Bewegung

SV Grafengehaig

Gankino Circus rocken die Frankenwaldhalle

Ganz im Gegensatz zu ihrem aktuellen Programm-Titel „Das Gegenteil von Rock'n'Roll“ haben Gankino Circus am 24.04.2026 die Frankenwaldhalle in Grafengehaig ordentlich zum Beben gebracht und gerockt. Vor gut gefülltem Saal entwickelte sich schnell eine ausgelassene Stimmung, bei der der Funke der bestens aufgelegten Band unmittelbar auf das Publikum übersprang.

Die vier Musiker – sympathische Jungs aus ländlicher Region – trafen mit ihren Geschichten und Vergleichen auch in Grafengehaig genau den Nerv des Publikums. Als musikalische Alleskönner boten sie ein abwechslungsreiches Programm: von gefühlvollen Balladen über fein gespielte Instrumentals bis hin zu mitreißenden Heimat- und Bierhymnen war alles geboten. Mit ihrer augenzwinkernden Botschaft „Liebe und Bier“ sowie humorvoller Gesellschaftskritik – etwa an der Konsumgewohnheit vieler Menschen – sorgten sie nicht nur für Lacher, sondern auch für den ein oder anderen nachdenklichen Moment. Besonderes Highlight war unter anderem ein Schlagzeugspiel, bei dem bekannte Schlager erraten werden mussten – was leichter klingt, als es tatsächlich ist - als Preis gab es einen Schaschlicklutscher. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht – und das über mehr als zweieinhalb Stunden hinweg. Bereits nach kurzer Zeit hielt es viele Gäste nicht mehr auf den Sitzen, sodass man die Bestuhlung fast hätte weglassen können. Auch kulinarisch kamen die Besucher voll auf ihre Kosten.

Das Team des SV Grafengehaig überzeugte mit einer rundum gelungenen Organisation und wurde dafür von den Gästen ausdrücklich gelobt – ebenso wie für den Mut, eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Die anschließende Aftershow-Party rundete den Abend ab und ging bis in die frühen Morgenstunden.

Schade bleibt lediglich, dass erfahrungsgemäß viele Einheimische solchen Veranstaltungen fernbleiben – denn jeder, der nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst.

Für die Zukunft scheint jedoch klar: Das schreit nach Wiederholung. Mit Arnd Zeigler und seiner wunderbaren Welt des Fußballs steht bereits das nächste Highlight im kommenden Winter in den Startlöchern. *Christian Oelschlegel*



Weitere Mitteilungen und Informationen

Landesamt für Statistik sucht Teilnehmer für Befragung

Wo bleibt mein Geld?

Mit den „Laufenden Wirtschaftsrechnungen“ (LWR) untersucht die amtliche Statistik, wofür private Haushalte in Bayern ihr Geld ausgeben – von Lebensmitteln über Wohnen bis Freizeit.

Für diese Befragung sucht das Bayerische Landesamt für Statistik aktuell wieder freiwillige Haushalte in Bayern.

Besonders gesucht werden:

- Haushalte mit einem Einkommen unter 1.250 Euro im Monat
- Mehrpersonenhaushalte, in denen z.B. Singles oder Paare mit einem Elternteil oder volljährigen Kindern in einem Haushalt leben
- Haushalte, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist

Die Teilnahme läuft einen Monat und ist per App oder auf Papier möglich. Gleichzeitig erhalten Teilnehmende einen Überblick über die eigenen Lebenshaltungskosten. Als Dankeschön für die Teilnahme an den LWR 2026 gibt es 90,00 Euro.

Jetzt anmelden und mitmachen unter www.lwr.de/teilnahme.

Viva la Vida

Sonntag, 28. Juni 2026
Feuerwehrzentrum Stadtsteinach
Beginn 18 Uhr – Bewirtung ab 17 Uhr

Zusatzkonzert in Hohenberg
bei Familie Fürst, Lohweg 3
Samstag, 27. Juni – Beginn 19 Uhr

SANVoices
CHORGESANG
made in stuttich

Eintritt frei!

Demenz Partner

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

12. Juni 2026
10:00 – 11:30 Uhr
Online

Werden Sie Demenz-Partner!

Kostenlose Online-Schulung für Angehörige und Interessierte

- Informationen rund um das Thema Demenz
- Praxisnahe Anregungen zum Umgang mit Betroffenen
- Entlastungsangebote
- Fragerunde zum Thema Demenz

Menschen mit Demenz brauchen...

DICH

Anmeldung
eveeno.com/demenzpartnerkompakt
info@demenz-pflege-oberfranken.de
09281 / 57 500

LINUS WITTICH.

Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung? Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-17 / -13
Aufträge/Rechnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-20 / -25
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-25
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	
Reklamation bzgl. Verteilung reklamation@wittich-forchheim.de	-27 / -40
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr



Bei uns werben Sie richtig!

www.wittich.de

Foto: Adobe Stock / Vitor Sima

www.open-air-sommer.de

KULTURFABRIK CORTENDORF COBURG



mark forster 17.06.

sommer shows 26

18.06. **ALVARO SOLER**
EL CAMINO TOUR 2026

30 WUNDERJAHREN
SPORT FREUNDE STILLER 19.06.

THE BOSSHÖSS 20.06.
BACK TO THE SUMMER BOOTS 2026

DONOTS & SONDRASCHULE 21.06.



KARTENKIOSK BAMBERG

TICKETHOTLINE: 0951/23837
WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE

Hören wie ein Luchs!



- ✓ kostenlose Hörmessung
- ✓ fachkundige Hörgeräteanpassung
- ✓ Test der modernsten Hörsysteme
- ✓ Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahre
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Reparaturservice
- ✓ Batterien und Zubehör



95119 Naila · Frankenwaldstr. 1 · Tel. 09282 984796
www.hoergeraete-luchs.de

JOBS
IN IHRER REGION



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

Spezialist für EU-Fahrzeuge

TOP-Konditionen mit bis zu 40 % Preisvorteil gegenüber dem deutschen Modell. Testen Sie unseren EU-Konfigurator.

- EU-Konfigurator
- EU-Tageszulassungen
- Finanzierung
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Deutsche Neuwagen
- Jahreswagen
- Nürnberger Versicherung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Postagentur

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Job gesucht?



joseph

DAS WOHNQUARTIER, DAS VERBINDET.
BAYREUTH



EA-B in Vorbereitung.

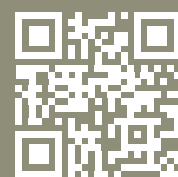
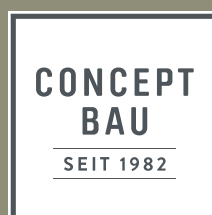
Abbildung aus Sicht des Illustrators. * im 3. Bauabschnitt.

Eigentumswohnungen in Bayreuth

GEOTHERMIE STATT GASRECHNUNG!

Emissionsfreie Energieversorgung durch
Bayerns größtes geothermisches Nahwärmenetz.

089 710 409 101
bayreuth@conceptbau.de



Eine Schwestergesellschaft von **ZÄPF**
DIE GARAGE